

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Alexandra Wey

3 Mit dem Cello im Gotteshaus

Ein Gespräch mit dem Zuger
Cellisten und Tenor Jonas Iten

4 Gedenkkonzert in Zuger Kirche

Ein Musikprojekt, 25 Jahre
nach 9/11 und dem Zuger Attentat

6 Schutzpatron von Zug

Zum Gedenktag
des Hl. Oswald

Kirche an der Zuger Messe 2026

«Dein Impuls für Zug – einwerfen, mitwirken, bewegen»

EDITORIAL

Ruedi Odermatt

Pfarreileiter St. Matthias,

Steinhausen



743'000?!

Eine Zahl, die mir zu denken gibt. 743'000 Menschen, das sind etwa acht Prozent der Schweizer Bevölkerung, sind von Armut betroffen. Armut hat ein Gesicht – Armut hat viele Gesichter.

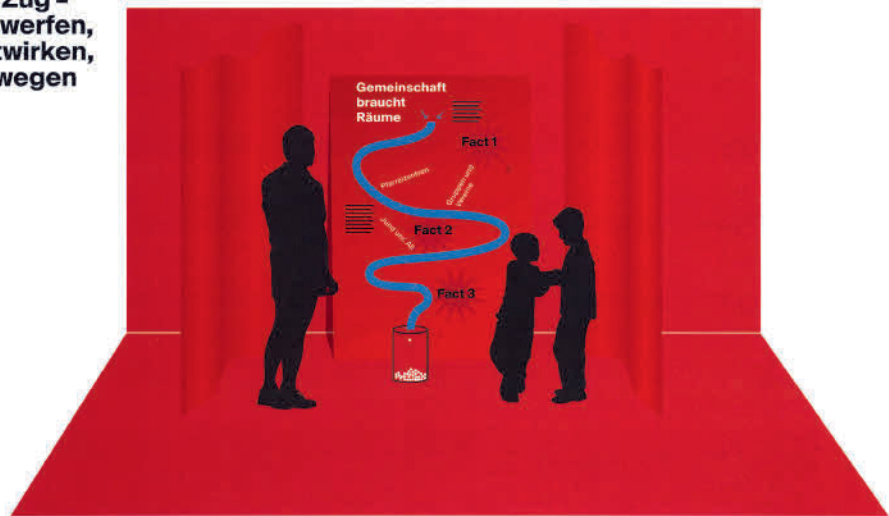
Kürzlich ist der Jahresbericht der Caritas Schweiz erschienen. Jahresberichte zu lesen, gehört zu meinen Pflichten. Doch was mache ich damit? Was machen Sie mit Jahresberichten von Vereinen, Gremien, Gemeinden, Parteien, Gewerkschaften, Geschäften, Institutionen? Das katholische Hilfswerk der Schweiz, die Caritas, feiert Jubiläum: 125 Jahre! Am Wochenende vom 30. August ist auch «Caritas Sonntag», wir nehmen die Kollekte auf. Geld und Geist, das gehört zusammen.

Das lateinische Wort Caritas hat eine dreifache Bedeutung. Erstens: hoher Preis / Teuerung. Zweitens: Hochschätzung / Verehrung / hingebende Liebe. Drittens: christliche Nächstenliebe. Ich selber übersetze Caritas nicht ganz korrekt am liebsten mit «Sorgen», angelehnt ans bekannte Taizélied «ubi caritas et amor, deus ibi est», übersetzt: «Wo Sorge und Liebe ist, da ist Gott». Das ist brennend aktuell, weil wir in Zeiten leben, wo welt- und schweizweit eine Entsolidarisierung wahrnehmbar ist (vgl. auch Seite 10 in diesem Pfarreiblatt, Jahresbericht Caritas Schweiz).

Unsere christliche Nächstenliebe will konkret werden. Aus freien Stücken, innerer Überzeugung und Christusglauben wahrnehmen und solidarisch handeln – hier und heute. «Gued gids d Caritas» – sie handelt in diesem Sinne.

Messestand Katholische Kirche Zug 2026

**Dein Impuls
für Zug –
einwerfen,
mitwirken,
bewegen**



Quelle: Stefan Fraefel, norr.ch

Die Zuger Messe dauert vom 24. Oktober bis 1. November 2026. Der Stand der Katholischen Kirche Zug befindet sich in Halle A2.60 und steht unter dem Motto «Dein Impuls für Zug – einwerfen, mitwirken, bewegen».

Als Kirche schaffen wir Gemeinschaft, deshalb lädt ein grosser Tisch zum Ausruhen, Spielen und Verweilen ein. Jede Pfarrei ist mit einem Stuhl an den Tischen präsent. Sieben

Stationen informieren darüber, wo wir uns als Kirche engagieren. Wer an den einzelnen Stationen mit farbigen Murmeln über eine Kugelbahn zeigt, welches Engagement ihm oder ihr besonders wichtig ist, wirkt mit und bewegt etwas. Für stille persönliche Anliegen kann eine Kerze entzündet werden.

Tragen Sie sich das Datum schon jetzt in die Agenda ein und entdecken Sie an unserem Stand, wie überraschend vielfältig das Engagement der Katholischen Kirche im Kanton Zug ist!

• **ARNOLD LANDTWING**

IN EIGENER SACHE

NEUE SEITENEINTEILUNG IM PFARREIBLATT

Liebe Leserin, lieber Leser

Ab 1. September 2026 gehört die Pfarrei Allenwinden neu zum Pastoralraum Zug Lorze. Diese «Züglete» zeigt, wie die Seelsorge und kirchliche Strukturen sich dynamisch verändern und sich auch in der Seiteneinteilung im Pfarreiblatt abbilden:

- Der **Pastoralraum Zug Walchwil** weitet die dynamischen Spalten aus, deshalb können sich die Informationen der Pfarrei Bruder Klaus Oberwil nach vorne oder hinten verschieben.

- Der **Pastoralraum Zug Lorze** wird um zwei Spalten mit der Pfarrei Allenwinden erweitert.
- Der **Pastoralraum Zug Berg** beginnt neu Seite 21 und ist um vier Spalten kürzer.
- Der **Pastoralraum Zugersee Südwest** freut sich über zusätzliche zwei Spalten und ist neu ab Seite 25 zu finden.

Als versierte Leserinnen und Leser werden Sie sich schnell an diese Umstellung gewöhnen und schon bald wieder mit dem gewohnten Griff die richtige Seite aufschlagen.

• **RAMONA NOCK**

Mit dem Cello in himmlische Höhen

Sommerserie kirchennahe Berufe: Der Zuger Cellist und Tenor Jonas Iten ist oft in der Kirche zu hören

Er spielt Cello, seit er sieben ist: Heute ist Jonas Iten Profimusiker und als Cellist und Solosänger international unterwegs. Er erzählt von der besonderen Stimmung von Konzerten in der Kirche, warum ihn geistliche Werke berühren und wie er in einem Gotteshaus den «stillsten Ort» fand, um eine CD aufzunehmen.

.....

In der einen Hand das Cello, in der anderen einen Koffer: Jonas Iten kommt direkt vom letzten Konzert in der Romandie zum Gespräch. Am Musikfestival von La Chaux-de-Fonds stand er als Solo-Cellist mit dem Kammerorchester Festival Strings Lucerne auf der Bühne, zusammen mit einer argentinisch-schweizerischen Pianistin. Inspirierend, aber auch anspruchsvoll sei das Programm gewesen, erzählt er und benennt in einem Atemzug die gespielten Werke, unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart.

STREICHQUARTETT IN DER FAMILIE

Das Cello wird Jonas Iten quasi in die Wiege gelegt. Schon als kleiner Bub macht er auf einem Kindercello seine ersten Versuche. Die Mutter spielt Geige, der Vater Bratsche, die Schwester ebenfalls Violine – das Cello macht das Streichquartett in der Familie komplett. Als er sieben ist, unterrichtet ihn sein Götti und Onkel, Solo-Cellist an der Oper Zürich. Die Familie macht zusammen Kammermusik, und auch sonst ist die Musik allgegenwärtig in seinem Alltag, erzählt der heute 54-Jährige. «Es war ein Umfeld, das mich sehr geprägt und inspiriert hat.»

Das Cello und Jonas Iten – eine wohl lebenslange Liebesbeziehung. Schon ein Jahr nach der Matura hält Iten das Lehrdiplom in den Händen und kann fortan selber Cello unterrichten. Einen anderen Berufsweg einzuschlagen, erwägt er nur kurz: «Ein Studium hätte bedeutet, das Cello häufig auf die Seite zu legen – doch dafür war es schon zu sehr meine Leidenschaft.» Heute ist Iten profes-



Jonas Iten ist mit dem Cello von klein auf vertraut (Foto: Alexandra Wey).

sioneller Solo-Cellist und Tenorsänger und tritt rund um den Erdball mit verschiedenen Orchestern auf.

DAS «SINGENDE» CELLO

Was fasziniert ihn bis heute am Instrument mit dem tiefen, warmen Klang? Der Musiker muss nicht lange überlegen: sicher der grosse Tonumfang. Dieser reiche von tiefsten Bass-tönen bis in fast schon himmlische Höhen, in denen das Cello «singend» eine wunderbare Atmosphäre verbreite. Gleichzeitig sei das Instrument sehr «geerdet». Dieser Gegensatz zeigt sich auch in der Praxis: «Als Solo-Cellist mit einem Orchester kommt es vor, dass ich einen Satz lang nur Begleitung in tiefen Tönen spiele und kurz danach ein hohes Solo», macht Iten ein Beispiel. Dies erfordere viel Konzentration, sei aber auch reizvoll.

Stichwort reizvoll: Das sind für Jonas Iten auch Konzerte in der Kirche. In jungen Jahren spielt er in einer Kirchenband und hilft gelegentlich bei der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Zug am Klavier aus. Heute ist er als Profi regelmässig mit dem Cello oder als Tenorsänger in den Zuger Kirchen und oft auch in Luzerner und Zürcher Gotteshäusern zu hören. Manchmal begleitet er als Kantor

den Gottesdienst, manchmal ist er Solist, etwa mit dem Bach Ensemble Luzern.

Dabei hat die Kirche als Konzertsaal für ihn einen ganz besonderen Reiz: «Kirchen haben eine eindruckliche Atmosphäre, ein geistiges Klima. Man merkt: Das ist ein Ort der Stille, der Ruhe und mit einer Präsenz.» Dies verleihe der Musik einen besonderen Charakter.

Auch wenn er von den geistlichen Werken erzählt, die er in den Gotteshäusern singt oder spielt, kommt Jonas Iten ins Schwärmen: «Geistliche Werke, gesungen am Karfreitag oder an Weihnachten, erhalten im Kontext der kirchlichen Liturgie nochmals eine neue Dimension.» Ein «sehr intensives Erlebnis» sei das. Die Musik erfasse ihn komplett, fliesse fast schon durch ihn hindurch.

Als Beispiel nennt Iten «Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» von César Franck: *Pater, in manus tuas commendo spiritum meum* heisst es dort – zu Deutsch: «Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.» «Wenn man das an Karfreitag in der Kirche singt und spürt, wie die Menschen die Stimmung aufnehmen, wird die Musik sehr gegenwärtig.»

GROSSE MOMENTE IM ADVENT

Ähnlich ergeht es ihm, wenn er mit seinen Cello-Schülerinnen und -Schülern den Rorate-Gottesdienst im Advent begleitet. «Da gibt es einen orthodoxen Choral von Tschaikowsky, den wir oft spielen, wenn die Menschen zur Kommunion schreiten. In dem Moment entsteht ein Kontext, ein Erlebnis, das über die Musik hinausgeht.» Berührend sei das – nicht zuletzt, weil der Glaube ihm auch privat wichtig ist.

An der Kirche schätzt der Musiker überdies nicht nur die Atmosphäre, sondern auch die «unglaubliche Stille». In der Marienkirche Unterägeri hat er mehrmals CDs aufgenommen, weil besagtes Gotteshaus so wahnsinnig still sei. Stille, erklärt er, lasse sich messen – und die Marienkirche wies einen besonders hohen Wert auf. Die Akustik an einem solchen Ort sei natürlich «extrem schön», schwärmt er. Fast schon himmlisch.

• **RAMONA NOCK**

Vom Licht, das bleibt nach dem Terror

Eine musikalische Produktion in der Kirche St. Johannes, 25 Jahre nach 9/11 und dem Zuger Attentat

25 Jahre sind seit den Terroranschlägen 9/11 in den USA vergangen. Ebenfalls 25 Jahre her ist das Zuger Attentat, das nur zwei Wochen später die Schweiz erschütterte. Die «English Theatre Group of Zug» greift die beiden Tragödien mit viel Fingerspitzengefühl in einem musikalischen Projekt auf. Es geht um Menschlichkeit und Hoffnung – und die Erfahrung, dass wir selbst in den dunkelsten Momenten ein Licht für andere sein können.

.....

«Das Foto, das ich niemals schiessen wollte»: Ein Bild, das etwas Schreckliches zeigt – zu erschütternd, um es in Worte zu fassen. Das Foto aber macht die Tragödie real: den Rauch, die Flammen, die einstürzenden Gebäude. 11. September 2001, New York, Manhattan. Einmal kurz auf den Auslöser der Kamera gedrückt. Die Aufnahme sollte um die Welt gehen.

Für das Foto der einstürzenden Zwillingstürme des World Trade Centers wurde die junge Frau hinter der Linse später von der Weltpresse ausgezeichnet. Von ihren widersprüchlichen Gefühlen darüber erzählt der Song «To Take a Picture» der amerikanischen Musical-Komponistin Rae Covey. Mit dem Lied hat für Kate Michaels ein aussergewöhnliches Projekt seinen Lauf genommen.

25 JAHRE SPÄTER: EIN MEILENSTEIN

Kate Michaels, Sängerin, Schauspielerin und künstlerische Leiterin der «English Theatre Group of Zug» (ETGZ) stösst auf den Song, als sie sich Gedanken zum 25. Jahrestag der Terroranschläge vom 11. September 2001 macht. Als amerikanisch-schweizerische Doppelbürgerin ist es ihr wichtig, an diesem Tag innezuhalten und diesen bewusst zu begehen. «Fünfundzwanzig Jahre fühlen sich an wie ein wichtiger Meilenstein», erzählt sie. Wo war ich damals? Wo stehe ich heute? Solche Fragen beschäftigen sie. Als sie das Lied über

die Fotojournalistin hört, ist ihr klar: Dieses Werk möchte sie auch einem Schweizer Publikum näherbringen.

Aus der ersten Idee für einen kleinen Gedenkabend mit dem Zug Show Choir, bei dem Michaels als Co-Direktorin wirkt, wird schnell ein viel grösseres Projekt. Nicht zuletzt, weil auch das Attentat auf das Zuger Kantons-

.....
**«WENN MENSCHEN DAS
KONZERT MIT ETWAS MEHR
GELASSENHEIT ODER
HOFFNUNG VERLASSEN, IST
FÜR MICH ETWAS SPIRITUELLES
GESCHEHEN.»**

KATE MICHAELS,
KÜNSTLERISCHE LEITERIN ETGZ

.....

parlament ebenfalls 25 Jahre her ist – es ereignete sich nur zwei Wochen nach den Terroranschlägen 9/11. «Als uns dies im Vorstand der Theatergruppe bewusst wurde, änderte



Kate Michaels, hier bei einem Solo-Auftritt, ist die künstlerische Leiterin des Konzerts (Foto: zVg / Tobias Sutter).

das alles», erzählt Kate Michaels: «Von diesem Moment an ging es nicht mehr einfach darum, an zwei tragische Ereignisse zu erinnern. Es ging darum, wie Menschen darauf reagiert haben – mit Mitgefühl, Mut, Menschlichkeit und Hoffnung.»

KIRCHE ALS BÜHNE – EINE PREMIERE

Entstanden ist ein rund einstündiges, vielseitiges musikalisches Programm, das am 11. September einmalig in der St. Johanneskirche Zug zu sehen sein wird. Das Konzert «Light we carry forward» verbindet Musik, Schauspiel, Chorgesang, Poesie und gesprochene Texte.

Ganz bewusst hat Kate Michaels als künstlerische Leiterin des Projekts ein Gotteshaus als Bühne gewählt. Sowohl für die englischsprachige Theatergruppe als auch für den Zug Show Choir ist dies eine Premiere. Die Atmosphäre in der Kirche St. Johannes sei schlicht etwas ganz Besonderes, begründet Michaels: «Sie lädt Menschen nicht nur zum Zuhören ein, sondern regt auch zum Innehalten und Nachdenken an.» Die Kirche strahle genau das aus, wonach sie für das Konzert gesucht habe: Frieden, Hoffnung, Gemeinschaft und Raum für Reflexion.

DIE KRAFT DER STILLE

Die Gruppe werde den Altarraum als schlichte Spielfläche nutzen, führt Michaels weiter aus: «Musik, gesprochene Texte und Poesie sollen im Mittelpunkt stehen. Es wird keine aufwendigen Inszenierungen oder Choreografie geben. Stattdessen hoffen wir, dass die Schönheit der Kirche und die Ehrlichkeit der Darbietungen eine Atmosphäre der Besinnung und des Friedens entstehen lassen.»

Inspiziert hätten sie hierbei auch die Gedanken von Bernhard Lenfers, dem Gemeindeleiter von St. Johannes, über die Kraft der Stille und menschliche Verbundenheit.

Überhaupt, Menschlichkeit: Dieses Motiv ist ein zentrales Thema von «The Light we carry forward». «Indem wir die Geschichten von New York und Zug miteinander verbinden, möchten wir daran erinnern, dass Menschen selbst in den dunkelsten Momenten zu Mut und Hoffnung fähig sind, dass wir einander

tragen und helfen können», schildert Michaels. Sie betont: «In jeder Krise sind es ganz gewöhnliche Menschen, die einander helfen. Wir müssen keine Heldinnen oder Helden sein. Es genügt, wahrzunehmen, wenn jemand ein freundliches Wort, Unterstützung oder Mitgefühl braucht. Manchmal sind wir diejenigen, die Hilfe schenken, und manchmal sind wir jene, die sie brauchen. Beides gehört zum Menschsein.»

MUSIK HEILT UND TRÖSTET

Das Projekt hat für Michaels ganz klar eine spirituelle Dimension – nicht nur, weil es in einem Gotteshaus spielen wird. «Ich habe immer geglaubt, dass Musik in unserem Inneren etwas bewegen kann. Sie kann trösten, heilen und unsere Herzen öffnen», führt sie aus. «Wenn ein Konzert dazu beitragen kann, dass Menschen den Abend mit etwas mehr Gelassenheit oder Hoffnung verlassen, dann ist für mich etwas Spirituelles geschehen.»

.....

«DIE KIRCHE STRAHLT AUS, WONACH WIR GESUCHT HABEN: FRIEDEN, HOFFNUNG UND RAUM FÜR REFLEXION.»

.....

Aktuell proben alle Musikerinnen und Musiker, Chöre, Theatergruppen, Sprecherinnen und Sprecher sowie Gastkünstler und weitere Mitwirkende ihren Teil der Show noch selbstständig, erzählt Michaels. Erst rund zwei Wochen vor dem Auftritt kommen alle zusammen, um die Beiträge zu einem musikalischen Ganzen zusammenzufügen und auch in der Kirche zu proben. «Das sind für mich immer die schönsten Proben, weil aus vielen einzelnen Bausteinen plötzlich eine gemeinsame Geschichte entsteht», schildert sie. Zuvor arbeite jeder mit grossem Engagement an seinem Teil und wisse: «Gemeinsam schaffen wir etwas, das grösser ist als jeder einzelne Auftritt.»

Ein besonders berührender Beitrag wird von der Zuger Schauspielerin, Sängerin, Autorin und Regisseurin Isabelle Flachsmann kom-

men: Am 11. September 2001 feierte sie in New York ihr Broadway-Debüt, als die Anschläge geschahen. Nur zwei Wochen später kehrte sie nach Zug zurück, nachdem ihr Vater beim Zuger Attentat ums Leben gekommen war. «Kaum jemand hat wohl beide Erlebnisse so unmittelbar erlebt wie sie», sagt Kate Michaels. Ihr Mitwirken am Projekt verbinde die Geschichten von New York und Zug auf eine sehr persönliche und menschliche Weise.

DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN

Zwei so weitreichende Tragödien als Thema aufzugreifen – hatte sie davor auch Respekt? Durchaus, sagt Kate Michaels, und hält kurz inne. Der Inhalt des Projekts sei ein sensibles Thema und bis heute für viele sehr persönlich. «Die grösste Herausforderung bestand darin, die richtigen Worte zu finden.» Von Anfang an sei klar gewesen, dass der Abend kein politisches Ereignis werden sollte. «Wir stellten uns immer wieder die Frage: Wir können wir so darüber sprechen, dass es respektvoll, hoffnungsvoll und menschlich bleibt?» Das klinge simpel, doch es habe

Monate gedauert, bis sie und ihr Team darauf Antworten gefunden hätten. Allein der Name des Projekts habe sie lange nicht zufriedengestellt. Erst mit dem selbst verfassten Gedicht einer Zugerin, die von der Konzertidee inspiriert wurde, fand sie auch die passende Überschrift für ihr Projekt: «Light we carry forward» betone die menschlichen Aspekte wie Mut, gegenseitige Hilfe und Empathie, die den Betroffenen in dieser Zeit Halt gaben. Um dieses Licht sollte es gehen, nicht um den Horror der Attentate.

Auch Michaels, ausgebildete Opern- und Musicalsängerin, wird am Mikrofon zu hören sein – mit dem eingangs geschilderten Song über das Foto, das eine junge Fotografin nie schießen wollte. «Ein wunderschönes und tief bewegendes Werk», sagt sie. «Ich freue mich sehr darauf, es mit dem Publikum in St. Johannes zu teilen.» Das Gesamtprojekt wird einmalig am 11. September aufgeführt.

• RAMONA NOCK

«Light We Carry Forward»:

Sa, 11. Sept., 19 Uhr, Kirche St. Johannes,
Zug. Eintritt frei – Kollekte.



Der Zug Show Choir, Teil der «English Theatre Group of Zug», bei einem früheren Auftritt (Foto: zVg).

Ein Heiliger mit grossem Auftritt

Am 5. August wurde die Silberfigur des hl. Oswald in der gleichnamigen Zuger Kirche präsentiert

Vom angelsächsischen König zum Zuger Schutzpatron: Der heilige Oswald hat einen weiten Weg hinter sich – und steht für Werte, die zeitlos aktuell sind.

.....

Man weiss nicht, ob er vor seinem grossen Auftritt jeweils nervös ist. Am 5. August verlässt der heilige Oswald seinen Platz im Kirchenschatz und wird zu seinem Gedenktag in der Kirche St. Oswald den Gottesdienstbesuchenden präsentiert. Vor Kurzem war es wieder so weit.

Für Zug hat der Heilige eine besondere Bedeutung: Oswald ist der offizielle Patron von Stadt und Kanton. Der Glanz der Silberfigur darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass hinter ihr ein Mensch aus unruhigen Zeiten steht. Oswald lebte im 7. Jahrhundert im Norden des heutigen England und war König von Northumbrien. Während seines Exils lernte er auf der schottischen Insel Iona den christlichen Glauben kennen. Als er 634 die Herrschaft zurückgewann, holte er Mönche in sein Reich, unter ihnen Aidan, der ein Kloster gründete und später Bischof wurde. Gemeinsam förderten sie die Mission und die Verbreitung des Christentums.

Auch die Kirche St. Oswald erzählt diese Geschichte. An der Rückwand des südlichen Seitenschiffs zeigt ein Gemälde den König vor der Schlacht von Heavenfield. Oswald kniet vor einem von ihm errichteten Kreuz und bittet für sein zahlenmässig unterlegenes Heer um göttlichen Beistand. Er gewann schliesslich gegen den walisischen König Cadwallon. An der Fassade erscheint diese kämpferische Seite noch drastischer: Links über dem Eingang ersticht Oswald seinen Gegner. Für heutige Augen ist das befremdlich. Die Darstellung erinnert jedoch daran, dass Heilige oft aus gewaltsamen und konfliktreichen Zeiten stammen.

In Erinnerung blieb Oswald dennoch weniger als Krieger denn als Herrscher, der Macht als Dienst verstand. Legenden berichten von



Die Oswald-Silberfigur ist nur am 5. August in der Kirche zu sehen (Fotos: Raphael Biermayr).

seiner Grosszügigkeit gegenüber Armen. Seinen Reichtum habe er als Geschenk Gottes betrachtet und nicht zur eigenen Bereicherung, sondern zur Hilfe für Bedürftige eingesetzt. Bischof Aidan soll deshalb die rechte Hand des Königs gesegnet haben. Nach Oswalds Tod, so die Legende, sei sie unverwest geblieben, weil sie so viel Gutes getan hatte.

Dass ein angelsächsischer König zum Schutzpatron von Zug wurde, ist weniger erstaunlich, als es zunächst scheint. Im Mittelalter verbreitete sich seine Verehrung weit über England hinaus, besonders im süddeutschen und alpinen Raum. Dort galt Oswald als Nothelfer sowie als Patron der Erntehelfer und des Viehs. Man rief ihn bei Sorgen um Wetter, Ernte und Lebensgrundlagen an – Anliegen, die einer von Landwirtschaft, See, Handel und Handwerk geprägten Region vertraut waren.

Die von 1478 bis 1545 erbaute Kirche St. Oswald gehört zu den bedeutenden spätgotischen Kirchen der Schweiz und prägt das Gedächtnis der Zuger Altstadt. Entsprechend betrifft das bevorstehende Restaurierungsprojekt weit mehr als die Fachwelt. Im De-

zember 2023 stürzte die Sandsteinfigur des heiligen Wolfgang von der Fassade auf den Vorplatz. Der Vorfall hat zu umfassenden Abklärungen geführt, deren Ergebnis für manche Bereiche noch offen ist. Die Strebepfeiler an der Westfassade werden deshalb noch für eine Weile leer bleiben. Im kommenden Herbst beginnen jedoch Sanierungsarbeiten an den Seitenschiffen und am Chor. Die Figuren sollen künftig auf Metallrohren stehen und zusätzlich mit einer Kette zum Mauerwerk gesichert werden – beides von aussen nicht sichtbar.

Als Sofortmassnahme wurden zwei Figuren bereits 2025 restauriert, darunter jene des heiligen Oswald. Wer genau hinschaut, entdeckt allerdings eine Irritation: Auf dem Sockel steht nicht «St. Oswald», sondern «St. Heinrich». «Offenbar wurde die Inschrift zu einem nicht bekannten Zeitpunkt verwechselt», sagt Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin der Katholischen Kirchgemeinde Zug.

Der Verwechslung auf dem Sockel zum Trotz ist Oswalds Bedeutung für Zug bis heute ungebrochen. Wenn er jeweils am 5. August aus



Die Fassadenfigur des hl. Oswald ist bereits restauriert.

dem Kirchenschatz in die Kirche getragen wird, kommt mehr zum Vorschein als eine kostbare Figur. Er erinnert an den Mut zum Glauben, an die Verantwortung für das Gemeinwesen und an die Solidarität mit den Schwachen – Werte, die jeden Tag gelten.

• RAPHAEL
BIERMAYR

Wo aus Wasser Wein wird

Der nächste «Zwischenhalt» von «Kirche mit Zug» führt nach Steinhausen

Das Projekt «Kirche mit Zug» geht in den verschiedenen Regionen des Kantons zu den Menschen. Das neue Format «Zwischenhalt» lädt zu interessanten Begegnungen und inspirierendem Austausch ein.

Nach dem ersten «Zwischenhalt» im März in Baar zum Thema der National Summer Games widmete sich der zweite Anlass in Oberwil starken Begegnungen im Alter. Beide Formate waren geprägt von lebhaftem Austausch. Der nächste «Zwischenhalt» findet am **Samstag, 12. September 2026 von 11.11 Uhr bis 12.12 Uhr im Chilemattgarten Steinhausen** statt. Das Motto «WunderBar» passt perfekt auf den Anlass, denn nicht nur in der Bibel wird manchmal plötzlich aus dem Alltäglichen etwas Ausserordentliches – zum Beispiel aus Wasser Wein. Wie das mit dem geheimnisvollen «Kananiser» geht, erlebt man am besten direkt vor Ort. Gwundrig geworden? Ein Glas Wein oder ein alkoholfreies Getränk lädt zum Verweilen ein – und zum Erzählen von wundersamen Geschichten.

• RED



Aus Wasser wird Wein: «Kirche mit Zug» macht's möglich (Foto: zVg).

LEITERKURS DER KIRCHEN

NEUER KURS FÜR JUGENDLICHE IM KANTON ZUG

Die Katholische und die Reformierte Kirche Zug bieten im September erneut einen **Jugendleiterinnen- und Jugendleiterkurs** an. Angesprochen sind Jugendliche ab der 1. Oberstufe, die mit Gleichgesinnten tolle Anlässe mitorganisieren und sich und ihre Ideen einbringen möchten. In den einzelnen Ausbildungsmodulen lernen die Teilnehmenden praktisch und spielerisch, was es braucht, um mitzuleiten. Die Kurse sind fortlaufend und aufeinander abgestimmt.

Der Kurs findet am **Samstag, 19. September von 9 bis 16.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug**, statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Jugendliche beschränkt. **Anmeldung bis Montag, 7. September**, unter www.fachstelle-bkm.ch.

Die Kurskosten von 150 Franken pro Person werden von den beiden Landeskirchen im Kanton Zug übernommen.

• RED

WAS MICH BEWEGT

FREUDE DER FIRMGUNG

Vom Frühling bis zu den Sommerferien war ich viel als Firmspender unterwegs. Mehrheitlich sind es junge Erwachsene im Alter von 16 bis 18 Jahren, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten. Die Begegnungen mit diesen jungen Christinnen und Christen sind für mich Freude und Motivation.

Vieles hat sich verändert. Während früher meist klassenweise und selbstverständlich gefirmt wurde, liegt der Firmung heute ein bewusster persönlicher Entscheid der Firmandinnen und Firmanden zugrunde.

Die jungen Menschen sagen dabei öffentlich «Ja» – a) zum christlichen Glauben, b) zur Glaubensgemeinschaft der Kirche und c) zum

Bemühen, als Christen in dieser Welt zu leben. Damit legen sie in unserer Gesellschaft ein wertvolles Glaubenszeugnis ab. Das verdient Anerkennung, Wertschätzung und Respekt. Ein Dank gilt zugleich all jenen, die sich in Pastoralräumen und Pfarreien mit grossem Engagement für die Firmvorbereitung einsetzen und junge Menschen auf ihrem Weg zu einer durchdachten und begründeten Entscheidung begleiten.

Möge die Kraft der Liebe Gottes, der Heilige Geist, die Gefirmten stärken, begleiten und ihre Freude am Glauben erhalten. Das wünsche ich mir und dafür bete ich.

• WEIHBISCHOF JOSEF STÜBI



Quelle: Flavia Müller

PASTORALRAUM Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

Reto Kaufmann, Pastoralraumleitung
Gaby Wiss, Pastoralraumleitung
Martin Brun, Fachverantwortung Jugendarbeit
Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit
Nadin Imfeld, FV Religionsunterricht/Katechese
Franca Dalchow, FV Diakonie und Soziale Arbeit
Benjamin Meier, Gemeindeleiter Walchwil
Kurt Schaller, Pfarrer Gut Hirt
Bernhard Lenfers, Gemeindeleiter St. Joh. Zug
Luzia Züger, Leitungsassistentin
Erin Zimmermann, Leitungsassistentin

NACHRICHTEN

65+ Ökumenischer Spaziergang

Gerne laden wir Sie am **Donnerstag, 10. September** zum Ökumenischen Spaziergang 65+ ein. Treffpunkt: 10.00 Uhr in der Bahnhofshalle Zug.

65+ Seniorenjass

Montag, 14. September, 14 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt: Alle jassfreudigen Männer und Frauen treffen sich zum Seniorenjass. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pensioniert – und jetzt?



Fotonachweis: Manuela Ewers – stock.adobe.com | Quelle: 463471513

Vorschau: Wir laden Personen ein, die 2025 oder 2026 pensioniert werden oder worden sind. Bitte reservieren Sie sich Datum und Ort: Montag, 21. September, 18.30 Uhr, Bauhütte Zug. Mit Musik aus den 1980er Jahren und Text geben wir dem Meilenstein der Pensionierung Raum. Markus Hauser und Gaby Wiss

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 30. August

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

31. August – 4. September

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Di 18.30 St. Verenakapelle: Abendandacht zum Gedenktag der Hl. St. Verena
Gestaltung: Gaby Wiss
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschließend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 5. September

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach.
Orgel: Philipp Emanuel Gietl

Sonntag, 6. September

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach.
Orgel: Philipp Emanuel Gietl
10.15 Zugerberg: Kommunionfeier mit Gaby Wiss
«Schönfels: Zufahrt zur Kapelle gestattet»

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

7. – 11. September

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Samstag, 12. September
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Feierstunde für die Hl. Verena



Hl. Verena – eine stille Kraft für unsere Zeit: Am Dienstag, **1. September, 18.30 Uhr**, feiern wir das Patrozinium der Hl. Verena in der gleichnamigen Kapelle, wunderschön gelegen über der Stadt Zug. Gestaltung Gaby Wiss.
Wir laden ganz besonders alle Verenas und Vrenis dazu ein, aber natürlich auch alle anderen Interessierten von nah und fern.

Kollekten

29./30. Aug.: Caritas Schweiz

5./6. Sept.: Für die Theologische Fakultät der Universität Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 28. Aug., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fam. Bossard und Düggelein

Freitag, 4. Sept., 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Fam. Landtwing / R.D. Pfr. Landtwing

Freitag, 4. Sept., 19.30 Loretokapelle

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle

Samstag, 12. Sept., 09.00 Uhr St. Oswald

2. Gedächtnis: Peter Heinrich Grau

Stiftjahrzeit: Edgar Staubli

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
Elba Segovia Achulli und Christoph Glatthard
Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Peter Heinrich Grau, Ilva Hager-Morini und Lena Röllin
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Erntedankfeier



Quelle: Gaby Wiss

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Kirche St. Oswald

Die Ernte von Obst und Gemüse ist ein sichtbares Zeichen der Fülle unserer Schöpfung. Dieser trockene Sommer macht uns bewusst, dass nichts selbstverständlich ist.

Musikalische Gestaltung: **Jodelterzett Wismer** mit Arlette, Priska und Léonie, Doris Erdin (Akkordeon), Silvia Affentranger (Orgel)

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern zum Dank für die vielen Gaben, die wir ernten dürfen.

Voranzeige Loreto Chilbi



Quelle: Andreas Busslinger

Am Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen, den Chilbi-Tag in der Aula des Schulhauses Loreto mit dem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Reto Kaufmann, kath. Pfarrer, und Christoph Baumann, ref. Pfarrer, zu beginnen. Anschliessend Apéro.

Frauenforum St. Michael Zug

• Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 2. September, 09.30–11.00 Uhr:

Gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

• «Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön...»

Wir laden ein zu einer Nachmittagsrundfahrt auf dem Zugersee. **Donnerstag, 17. September**

Bahnhofsteg ab: 15.15 Uhr

Bahnhofsteg an: 17.30 Uhr

Fahrt: Fr. 22.– mit ½ Tax Abo, Fr. 44.– Volltarif (bei mehr als 10 Personen Gruppentarif). Konsumation auf dem Schiff nach Lust und Laune auf eigene Rechnung.

Anmeldung **bis spätestens 11. September** an: Eliane Marcolin, Tel. 079 479 96 68

Workshop für Gross und Klein Geheime Pflanzensuche

Wusstet ihr, dass in Zug überall Blumen versteckt sind? An Häusern, Brunnen und Toren, in Kirchen und Kapellen blüht es an vielen unerwarteten Orten. Manchmal sind es echte Blumen, oft aber sind sie aus Stein, Holz, Glas oder Metall.

Auf unserer Entdeckungstour suchen wir nach geheimnisvollen Blüten, Ranken und Formen und entdecken dabei so manche versteckte Blume.



Quelle: Elisabeth Feiler

Anschliessend werden wir selbst kreativ: Wir experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken und gestalten unser eigenes farbenfrohes Blumenbild. Begleiten Sie uns auf der Entdeckungstour am **Mittwoch, 9. September, 14.00 Uhr.** Start: Liebfrauenkapelle. Ende: 15.30 Uhr Kapelle Mariahilf bei der Kirche St. Oswald. Im Rahmen des KiÖR Führungsprogramms Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin

Kollektenergebnisse

November – Dezember 2025

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	CHF 575.60
Herberge für Frauen, Zug	CHF 1'014.90
Diöz. Kollekte, Synodaler Prozess	CHF 803.25
MIVA	CHF 824.55
Universität Freiburg	CHF 682.95
Jugendkollekte	CHF 848.75
Haus für Mutter und Kind	CHF 675.15
Kirchliche Gassenarbeit, Luzern	CHF 741.80
Herzlichen Dank für jede Gabe und das Vertrauen, das Sie unseren Hilfswerken schenken.	

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Jacqueline Meier, Ansprechperson

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar

Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Melanie Heinzer, Sekretärin

Stefan Morger, Sakristan, 079 260 28 70

Cornel Schwerzmann, Hauswart, 079 520 49 43

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Karl Meier

Sonntag, 30. August

9.30 Eucharistiefeier, Kirche
Gestaltung: Pater Karl Meier
Kollekte: Caritas Schweiz

31. August – 4. September

Di 16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum

Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**
Rosenkranzgebet, Kapelle

Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, Kapelle

Samstag, 5. September

16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Jacqueline Meier

Sonntag, 6. September

10.00 Chilbifestgottesdienst, Kirche
Gestaltung: Jacqueline Meier, Pater Simon und Barbara Rickenbacher
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

7. – 11. September

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche

Samstag, 12. September

16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Jacqueline Meier

PFARREINACHRICHTEN

Stiftsjahrzeiten

Sonntag, 30. August, 09.30 Uhr, Kirche
- für Klara Straumann

Sonntag, 6. September, 10 Uhr, Kirche
- für Wohltäterinnen und Wohltäter der Pfarrei

Kinder-Artikel-Börse

Am **Mittwoch, 16. September** ist Kinder-Artikel-Börse im Pfarreizentrum Bruder Klaus.

Annahme: Dienstag, 15. September, 16–18 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 16. September, 14–16 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 16. September, 17.15–17.45 Uhr

Nummernvergabe bis spätestens Mittwoch, 9. September über boerse_oberwil@gmx.ch.

ACHTUNG: Nur Barzahlung möglich.

Das Börsenteam freut sich auf Ihren Besuch und verwöhnt Sie gerne mit Kaffee und Kuchen.

Ökum. Chilbifestgottesdienst

Sonntag, 6. September 2026, 10 Uhr in der Kirche Bruder Klaus

Wir laden herzlich zum ökum. Chilbifestgottesdienst für Gross und Klein zum Thema **«Das weisse Zelt»** ein. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt mit dem Chor Bruder Klaus. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro auf dem Kirchenplatz mit einem Ständli der Oberwiler Dorfmusik statt. Alle sind herzlich willkommen.

Rückblick



Quelle: Dominik Reding

Schüleröffnungsgottesdienst / Verabschiedung Claudia Mangold

Pünktlich zum Schulanfang fand am Sonntag der Schüleröffnungsgottesdienst statt. Den Auftakt machte ein lustiger Sketch von Jaqueline Meier und Barbara Rickenbacher, der bei den Anwesenden für viele heitere Momente sorgte. Barbara Vollmeier und Rita Bösch erzählten den Kindern die Geschichte der Schildkröte Jacques. Jacques wollte zunächst so sein wie die anderen und versuchte, sich ihnen anzupassen. Doch mit der Zeit erkannte er, wie aufregend es sein kann, Neues zu lernen und über sich hinauszuwachsen. Eine schöne Botschaft, die den Kindern mit auf den Weg ins neue Schuljahr gegeben wurde.

Im Anschluss verabschiedeten der Kirchen- und Pfarreirat sowie die anwesenden Mitarbeitenden der Pfarrei Bruder Klaus und St. Michael die langjährige Pfarreisekretärin Claudia Mangold in ihre Pensionierung. Bei einem feinen Apéro wurde ge-

meinsam auf ihren neuen Lebensabschnitt angestossen und ihr für ihr wertvolles Engagement herzlich gedankt.

Sommerferien in unserer Kirche



Quelle: Melanie Heinzer

Ein Sonnenschirm, ein Liegestuhl und viele **bunte Postkarten**, so ist in unserer Kirche in diesem Sommer ein ganz **besonderer Ferienort** entstanden.

Herzlichen Dank an alle, die uns eine Postkarte aus ihren Sommerferien geschickt und damit ihre Ferienfreude mit der Pfarrei geteilt haben! Jede einzelne Karte hat ein kleines Stück Ferien, eine schöne Erinnerung und einen persönlichen Gruss in unsere Kirche gebracht! So konnten wir miteinander auf Reisen gehen, ohne den Koffer zu packen, in nahe und ferne Orte, in die Berge, ans Meer und an manch anderen, wunderschönen Ferienort. **Danke für Eure Grüsse!**

Vorschau



Kirche, einfach für Alle!

Sonntag, 13. September 2026, 10–13 Uhr, im Archesaal der ref. Kirche, Bundesstrasse 15 in Zug.

Ministrantenaufnahme, Sonntag, 13. September 2026, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus. Es werden vier neue Ministranten in die Mini Schar von Oberwil aufgenommen. Die festlich-fröhliche Eucharistiefeier wird vom Gitarrenensemble der Musikschule Zug musikalisch mitgestaltet.

Firmung, Sonntag, 20 September 2026, 10 Uhr, Kirche Bruder Klaus

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

10.00 Ökumenischer Quartiergottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers und Pfarrerin Barbara Rickenbacher
Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Kirchenplatz statt, bei unsicherem Wetter in der Kirche St. Johannes.

Musikalische Gestaltung: Chor sonore, Mirjam Wagner (E-Piano)

31. August – 4. September

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.30 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 6. September

9.45 Kommunionfeier
Begrüssung von Pfarreiseelsorger Christoph Schmitt
Gestaltung: Roman Ambühl und Christoph Schmitt

7. – 11. September

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 19.30 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 12. September

16.30 Eucharistiefeier im AZ Herti

Sonntag, 13. September

9.45 Eucharistiefeier
Gestaltung: P. Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Quartierfest 2026

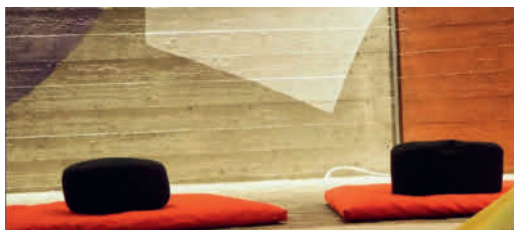


Am 29. und 30. August findet auf dem Kirchenplatz, im Pfarreizentrum und in der Kirche St. Johannes, Zug das Quartier-Fest 2026 statt. Das Detailprogramm findet ihr auf unserer Webseite. Kommt vorbei, genießt die tolle Atmosphäre und verbringt mit uns einen unvergesslichen Tag. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Gemeinsame Firmung

Auch in diesem Jahr feiern die Pfarreien Gut Hirt und St. Johannes Zug die Firmung gemeinsam. Der Firmgottesdienst findet am 27.9.26 um 09.30 Uhr in Gut Hirt statt. Der Sonntagsgottesdienst in St. Johannes entfällt, deshalb bieten wir am Samstag, 26. September um 18 Uhr einen schlichten Vorabendgottesdienst in St. Johannes an.

Meditation in Stille



Meditation ist ein Weg der Übung. Das Sitzen in STILLE (Za – Zen) ermöglicht Ankommen: bei einem selber, in der Welt und dem grundlosen Grund des Daseins.

Am **Donnerstag, 3. September von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr** in der Johanneskirche Zug: (3 x 25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmediation, Impuls, Mantra und Gebet).

• Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder

Nachbarschafts-Treff Quartier-Stamm Herti

KISS ist eine Genossenschaft und steht für begleitete Nachbarschaftshilfe. Aber auch Begegnung und Austausch nehmen viel Raum ein. So laden Bruna, Hasy und Brigitt am **Donnerstag, 10. September von 14 bis 16 Uhr** ins Pfarreizentrum St. Johannes ein. Ob Mitglied oder nicht, alle

sind willkommen. 1. Getränk kostenlos, weiteres Kaffee/Getränk Fr. 2.50 und Kuchen Fr. 2.00, es ist keine Anmeldung notwendig.

NEU! Kirche Kunterbunt



EINFACH FÜR ALLE

Sonntag, 13. September von 10 bis 13 Uhr im Archesaal der Ref. Kirche, Bundesstrasse 15 in Zug.

Wo ist die Göttin jetzt?



Die Figurinen sind weitergezogen. Sichtbar bleibt sie in der heiligen Geistkraft und der ewigen Sophia von Ferdinand Gehr an den Wänden der Taufkapelle. Und in unserer schönen Marienfigur, die ihre Gestalt mit Kind auf dem Schoß von der Göttin Isis geerbt hat. Die gottesdienstliche Leseordnung hat uns biblische Texte geschenkt, die verbinden und nicht abgrenzen: Jesus lernt von fremden Frauen. Wir werden in der Liturgie weiterhin singen von den Flügeln, die uns auffangen, wenn wir fallen. Und die eine Besucherin oder der andere Gast der Ausstellung wird dann daran denken, dass all die Bilder des Göttlichen zu einem menschheitlichen Gewebe gehören. Wir als katholische Kirche durften Gastgeberin sein. Die besonderen Gästinnen sind weitergezogen und haben uns reich beschenkt mit einer Erfahrung: Die eigene religiöse Identität kann aus Beziehung und Verbindung wachsen.

In Zahlen: 20 Veranstaltungen und Gottesdienste in 10 Tagen. Täglich zwischen 50 und 60 Besuchende in der Ausstellung. An Gesprächen und im kreativen Austausch jeweils 12 bis 25 Teilnehmende, an Podien und Konzerten 32 bis 120 Gäste. Allen Mitwirkenden und Unterstützenden: Herzlichen Dank!

Dog-Abend der Frauengemeinschaft



Donnerstag, 24. September von 19 Uhr bis 22 Uhr im Johannesforum.

Wir spielen wieder DOG! Die Spielregeln werden gerne erklärt und ins Spiel eingeführt. Routinierte und neue Spielbegeisterte sind herzlich willkommen.

Knabbereien und Getränke stehen bereit und die Kaffeemaschine ist in Betrieb. Infos und Anmeldung bis **Montag, 21. September** bei judith.tschudi@mail.ch oder unter 077 414 37 33.

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

10.00 Familien-Waldgottesdienst in verschiedenen Sprachen (De/En/Kr) im Guggiwäldli mit Schulthekesegnung
Predigt: Kurt Schaller
Musik: Damian Bell (Dudelsack)
(bei Schlechtwetter: Kirche Gut Hirt)

31. August – 4. September

Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

- Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. September

- 16.30 Sakrament der Versöhnung
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. September

- 9.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Matej Sekerka
 10.45 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 17.00 Eucharist Celebration
 Homily: Fr. Kurt

7. – 11. September

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
 Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. September

- 16.30 Sakrament der Versöhnung
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. September

- 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 17.00 Eucharist Celebration
 18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

PFARREINACHRICHTEN

Trauung

Das Sakrament der Ehe werden sich spenden:

Elba Segovia Achulli und Christoph Glatthard
Leandra Fasan und Florian Tursky

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Brücken bauen – miteinander, füreinander

Eine Pfarrei lebt nicht allein von Gottesdiensten, Kirchenräumen und Angeboten. Eine Pfarrei lebt vor allem von Menschen. Von Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen, zuhören, anpacken, trösten, organisieren, einladen und miteinander Gott und das Leben feiern. Viele dieser Menschen tun dies freiwillig, oft still und im Hintergrund. Sie schenken ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Aufmerksamkeit – ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten. Genau darin liegt etwas Besonderes: Freiwilligenarbeit ist ein Geschenk. Wer sich freiwillig engagiert, schenkt nicht einfach ein paar Stunden. Er oder sie schenkt ein Stück

des eigenen Lebens. Zeit ist kostbar. Und wenn Menschen einen Teil dieser Zeit anderen zur Verfügung stellen, entsteht Gemeinschaft. So werden Freiwillige zu Brückenbauerinnen und Brückenbauern. Manchmal ist eine Brücke etwas ganz Kleines: ein freundliches Wort, ein gemeinsamer Kaffee, ein Telefonanruf, ein Lächeln an der Kirchentür oder die Frage: «Wie geht es dir wirklich?» Und manchmal ist eine Brücke ein grosses gemeinsames Projekt, bei dem viele Menschen ihre Kräfte verbinden.



Ein Fest für all jene, die Brücken bauen

Darum möchten wir mit unserem Freiwilligenfest ein Zeichen der Wertschätzung setzen. Ein Fest für alle, die sich in unserer Pfarrei engagieren. Das Fest soll deshalb mehr sein als ein Dankeschön mit Essen und Getränken. Es soll ein gemeinsamer Moment des Innehaltens sein. Ein Moment, in dem wir sagen: Wir sehen, was ihr tut. Wir schätzen es sehr und sind dankbar dafür. Vielleicht begegnen sich an diesem Fest Menschen, die sonst kaum miteinander zu tun haben. Vielleicht entdeckt jemand ein gemeinsames Interesse. Vielleicht entsteht aus einem Gespräch eine neue Idee. So wird das Fest selbst zu einer Brücke.

Franz und Clara – zwei neue Wege

Wenn wir über Brücken bauen nachdenken, lohnt sich auch ein Blick auf zwei Menschen, die vor vielen Jahrhunderten gelebt haben: Der Heilige Franz, dessen 800. Todestag wir dieses Jahr feiern und die Heilige Clara von Assisi.

Franz von Assisi entschied sich für ein Leben in Einfachheit, Armut und Nähe zu den Menschen. Er wollte nicht über anderen stehen, sondern ihnen auf Augenhöhe begegnen. Seine Botschaft war geprägt von Frieden, Geschwisterlichkeit und der Sorge um die Schöpfung. Clara von Assisi ging einen eigenen und zugleich eng mit Franz verbundenen Weg. Auch sie entschied sich für ein Leben in Einfachheit und Gemeinschaft. Sie liess sich nicht von den Erwartungen ihrer Zeit bestimmen, sondern folgte ihrer Überzeugung und ihrem

Glauben. Franz und Clara waren unterschiedlich. Und gerade darin liegt eine wichtige Botschaft: Brücken entstehen nicht dadurch, dass alle Menschen gleich sind. Brücken entstehen dort, wo Verschiedenheit ihren Platz haben darf. Beide zeigen uns, dass christliche Gemeinschaft nicht zuerst von grossen Worten lebt, sondern von einem Leben, das sich an anderen orientiert.

Ein grosses Danke

Unser Freiwilligenfest soll deshalb vor allem eines sein: ein grosses Danke. Danke für jede Stunde, jedes Gespräch, jedes Lächeln und Gebet. Danke für alle, die unsere Pfarrei zu einem Ort machen, an dem Menschen einander begegnen können. Und vielleicht nehmen wir uns gemeinsam einen Gedanken mit:

Jede und jeder von uns kann eine Brücke sein.

Eine Brücke, die verbindet.

Eine Brücke, die trägt.

Eine Brücke, über die ein anderer Mensch den Weg zu Gemeinschaft, Hoffnung und Zuversicht finden kann.

Im Namen der Pfarreiteams von Gut Hirt und Good Shepherd

• Kurt Schaller, Pfarrer & Pastor

Herbst-Kinderartikelbörse



Am **Samstag, 19. September von 9 Uhr bis 12 Uhr** kannst du im Pfarreizentrum Gut Hirt einen Tisch mieten (15 Franken) und deine mitgebrachten Sachen selber verkaufen: guterhaltene und saubere Kinderkleider, -schuhe, -spielsachen, -wagen und alles andere, was Kinder gerne haben.

Du kannst auch gerne nur zum Schauen und/oder Kaufen vorbeikommen und in unserem kleinen «Bistro» Kaffee und Kuchen geniessen.

Anmeldungen für die Tischmiete nimmt entgegen: Lucielma Brune, Telefon 076 761 49 29, E-Mail lu.brune@gmail.com

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 26
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 30 August

10.00 Outdoor Multilingual Mass, location:
Guggiwald Zug, NO evening Mass

Sunday, 6 September

17.00 Homily: Fr. Rutz

THE VOICE OF MY FAITH

Building Community Together

As parish activities restart after summer, we take this opportunity to thank our great volunteers for all they do! Women and men from different ages, languages, and cultures gladly give of themselves to make our parish a unique, multilingual, faithful family in the heart of Zug. You see them serving at Mass or assisting with the Children's Liturgy, for example. They're on the new Parish Council or organizing prayers such as F.A.I.T.H and Rorate. They run the Fellowship "apéros" after Mass and so much more.

Two volunteers share their thoughts. For Serena, co-facilitator of the bible study, volunteering is "an expression of my faith and a form of charity that is good for the soul when you know others can also benefit from the contribution... [N]o matter how big or small a part I play, I'm simply able to give something back to the community... [T]he underlying spiritual connection... shared among the volunteers... keeps me motivated..." Danielle, who applies her love of teaching to assist at the Children's Liturgy, finds volunteering at Good Shepherd meaningful because "it gives me the opportunity to serve others" and "is [a] very enjoyable way for me to contribute to our parish community using the skills that God has given me." Our volunteers build something together that's greater than what one person could alone: community. In addition, the bonds fostered and created are what many parishioners remember even after they have left Zug. **We simply couldn't do without the positive and meaningful contribution our Good Shepherd volunteers make to our parish community. Get involved and live your faith together with us!**

• Mantalin Kyrou

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Caroline Zürcher und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth und Esther Hürlimann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

18.30 Kommunion- und Gedächtnisfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 30. August

10.00 Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

31. August – 4. September

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier
im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser
Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Kommunionfeier
im Mütschi

Samstag, 5. September

18.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Othmar Käbli

Sonntag, 6. September

10.00 Eucharistiefeier
mit Pastoralraumpfarrer
Reto Kaufmann

7. – 11. September

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse
mit Agatha Schnoz
Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Agatha Schnoz
Fr 17.00 Kommunionfeier
im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 22. August feierlich aufgenommen:
Scheuermann Alessia Marie, Tochter von Michael Scheuermann und Melanie Ritz.
Wir wünschen Alessia Marie und ihrer Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kollekten

- 29./30.08.: Kollekte für die Caritas Schweiz
- 05./06.09.: Kollekte für die Theologische Fakultät der Universität Luzern

Gedächtnisse

Samstag, 29. August – 18.30 Uhr

Nachgedächtnis für:

- Ludwig Hürlimann-Suter, AWH Mütschi
- Selina Enzler-Riner, AWH Mütschi
- Clara Zimmermann-Hürlimann, AWH Mütschi

Jahrzeit für:

- Dalva Hildbrand-Ribeiro, Tonishofstrasse

Stiftsjahrzeiten für:

- Jakob und Marie Nussbaumer-Hürlimann, Chatzenberg
- Josef Hürlimann, ab Chatzenberg
- Walter Hürlimann, Kirchgasse

Elternabend Firmung

Donnerstag, 3. September

Mit der Firmung bekräftigen die Firmlinge ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche. Auf dieses Sakrament werden die SchülerInnen der 6. Klasse in diesem Jahr speziell vorbereitet.

Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein. Die Religionspädagogin Rebecca Hürlimann-Rogenmoser freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Chinderfiir

Programm 2026–2027



Wir freuen uns sehr, nun schon ein drittes Jahr die Kinderfeiern (Chinderfiir) anzubieten. Zu den Kinderfeiern sind Kinder im Alter von ca. 3 Jahren bis in die 1. Klasse eingeladen. Wir beginnen in der Kirche in der ersten Bankreihe und gestalten dann eine eigene kleine Feier.

Die Chinderfiir-Daten 2026–2027 sind wie folgt – Start jeweils um 10 Uhr in der Pfarrkirche:

Sonntag, 13. September 2026

Sonntag, 15. November 2026

Sonntag, 11. April 2027

Sonntag, 20. Juni 2027

Immer überraschend, kreativ, kindgerecht und spannend gestaltet, sind die Feiern für unsere kleinsten Pfarreiangehörigen eine tolle Sache.

Herzliche Einladung zur Teilnahme. Das Vorbereitungs-Team der Chinderfiir freut sich über alle, die mitmachen.

Elternabend Versöhnungsweg Donnerstag, 10. September

Versöhnung ist im Religionsunterricht der 4. Klasse ein wichtiges Thema. Der Versöhnungsweg mit anschliessender Möglichkeit, das Sakrament der Busse zu erhalten, kann ein sehr befreiendes Erlebnis sein.

Die Kinder beschäftigen sich in diesem Schuljahr mit sich selbst, schauen auf ihre Stärken und Schwächen und dürfen erkennen, dass man auch Dinge einfach Gott übergeben kann.

Wir laden alle Eltern und Bezugspersonen zum Elternabend am **Donnerstag, 10. September um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum** ein.

Die Religionspädagoginnen Eva Camenzind und Rebecca Hürlimann-Rogenmoser freuen sich auf zahlreichers Erscheinen

Kollekte per TWINT



Neu haben Sie die Möglichkeit, Kollekten in den Gottesdiensten per TWINT zu überweisen. Dazu wurden an den Opferkörben den entsprechenden QR-Code von TWINT angebracht.

So funktioniert es:

- Öffnen Sie auf dem Smartphone die TWINT-App
 - Scannen Sie den QR-TWINT-Code
 - Tippen Sie einen beliebigen Betrag ein
- Ihre Kollekte über TWINT ist genauso anonym, wie eine Bar-Kollekte.

Vielen herzlichen DANK für jede Spende.

Abwesenheit von Gemeindeleiter Benjamin Meier

Liebe Pfarreiangehörige

Nach nun mittlerweile gut 12 Jahren in der Pastoral, darf ich eine verpflichtende Weiterbildungszeit im September verbringen. Vom 31. August bis 29. September bin ich in Chur, in Deutschland und Albanien unterwegs. Ich freue mich darauf und wünsche Ihnen allen eine gute Zeit.

Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger/Gemeindeleiter

Voranzeige:

- 13. Sept.: Chinderfiir
- 17. Sept.: Elternabend 3. Klasse
- 20. Sept.: Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar,
Allenwinden

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

NACHRICHTEN



Samstag, 5. September von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Pfarrei Heilig Geist Hünenberg Motto: Heldenhaft!

Start ist wie immer mit einer einladenden Willkommens-Zeit, so dass alle stressfrei ankommen können. Ab 10.30 Uhr erwarten dich in der Aktiv-Zeit actionreiche, kreative und knifflige Posten. Anschliessend feiern wir einen fröhlichen kleinen Gottesdienst und tanken neue Energie beim gemeinsamen Mittagessen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer mag, kommt im Superhelden-kostüm.

Herzliche Einladung an alle Familien, Neugierige, Junggebliebene, Grosseltern und Enkel...

Das bunt gemischte Team aus Baar, Cham und Hünenberg freut sich auf euch!

HÜNEBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

17.00 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit
Pater Albert
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 30. August

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit
Pater Albert
Kollekte: Caritas Schweiz

31. August – 4. September

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Di 19.30 Pfarrkirche – Zazen Meditation
Do 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

Samstag, 5. September

17.00 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit
Pater Marcel Frei
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 6. September

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit
Pater Marcel Frei
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

7. – 11. September

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Di 19.30 Pfarrkirche – Zazen Meditation
Do 8.15 Pfarrkirche – Morgenlob
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Mit Gott in den Tag starten «Morgenlob»

Ab sofort immer Donnerstags um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche.

In den Teamtagen in Morschach kam der Wunsch auf, dass wir gerne das Morgenlob wiederbeleben möchten.

Das Morgenlob (auch Laudes genannt) ist ein christliches Morgengebet und gehört zur Tagzeitenliturgie. Es ist früh am Morgen und symbolisiert den Übergang von der Nacht zum Licht und erinnert an die Auferstehung Jesu Christi.

Beim Morgenlob danken wir Gott für den neuen Tag. Mit einem biblischen Impuls können wir gesegnet in den Alltag starten. Wir werden uns am Te Deum orientieren.

Herzliche Einladung mit Gott zuversichtlich in den Tag zu starten.
das Pfarreiteam

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 29. August, 17.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Martha Troxler-Portmann, Lindenpark 1

Samstag, 5. September, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Anton und Anna Baumgartner-Villiger, Lindenbergrasse 1

Aus unserer Pfarrei verstorben

Karl Furger *1936

Cécile Bucher *1990

Hochzeiten

Weinrebenkapelle, Samstag, 5. September

Ricky Meyer und Sibylle Muff

LesBar mit Seraina Kobler: «Tal der Schwalben»



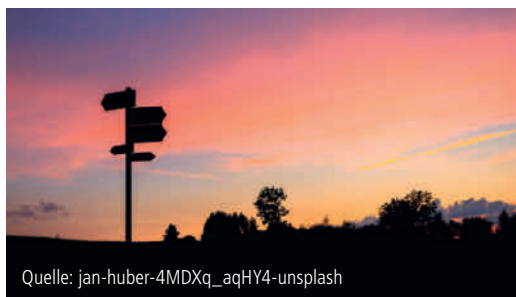
**Donnerstag, 10. September um 20.00 Uhr
im Restaurant Maihölzli**

Ein Abend für alle, die Bücher mögen und gute Geschichten. Ein Abend, der uns Fragen stellt und uns beflügeln kann. Welche Kraft hat Heimat? Und ist Zukunft etwas, dass uns einfach passiert oder haben wir nicht auch Möglichkeiten, sie zu gestalten?

Moderation: Christian Kelter

Reservierungen sind ab sofort im Restaurant Maihölzli möglich (041 554 53 03).

Be my guest – Musik und Talk mit Noe und Band



Quelle: jan-huber-4MDXq_aqHY4-unsplash

«Zwischen zwei Welten»

**Donnerstag, 24. September um 20.00 Uhr
im Restaurant Maihölzli**

Menschen verlassen ihre Heimat aus den unterschiedlichsten Gründen. Sie kommen in die Schweiz, lernen unsere Sprache, unsere Kultur und unseren Alltag kennen – und tragen gleich-

zeitig ihre eigene Geschichte, ihre Traditionen und ihren Glauben in sich.

Was bleibt von der eigenen Identität? Was verändert sich? Was muss man loslassen – und was darf bleiben? Und womit bereichern sie unser Leben in der Schweiz?

An diesem Abend begegnen wir Menschen aus anderen Kulturen, die in der Schweiz ein neues Zuhause gefunden haben. Wir tauchen ein in ihre Erzählungen über ihren Weg, ihre Herausforderungen, ihre Hoffnungen und mit welchen Ängsten sie konfrontiert sind.

Die Gäste:

- Igor Andelic, 43, aus Kroatien, geboren in Bosnien und Herzegowina: «Vertraue auf Gott und du brauchst dich nicht zu fürchten.»
- Yohana Woldegebriel, 38, aus Eritrea: «Zwei Kulturen – ein Herz.»
- Ivo Tran, 46, aus China, später Vietnam: «Migration braucht beide Seiten.»

Wir freuen uns auf einen Abend der Begegnung, der Hoffnung und des Verstehens, wie immer musikalisch untermalt von den «Cuetones».

**Reservierungen sind ab dem 29. August
direkt im Restaurant Maihölzli möglich
(041 554 53 03).**

SOLA Blauring Hünenberg



Am Samstagmorgen versammelten wir uns alle auf dem Dorfplatz: vorfreudig, gespannt, aber auch ein wenig nervös. Unser diesjähriges Lagermotto lautete: «Mit Aliens und Rakete, einmal um d'Planete!» Plötzlich kamen die zwei Forscherinnen am Samstagmorgen und erzählten uns, dass wir keine Rakete zum Abheben hätten. Deshalb machten wir uns nach dem Reisesegen auf die Suche nach der perfekten Rakete. Die Blauringgruppen teilten sich für die zweitägige Anreise auf und suchten in verschiedenen Dörfern Graubündens nach einer Unterkunft sowie der Rakete. Am nächsten Tag reisten alle Gruppen zum Lagerhaus, da es sich als beste Rakete herausstellte. Nach einem Willkommensdrink der Küchencrew richteten wir uns in der Rakete ein, um sie startklar zu machen. Am Abend konnten wir endlich nach Zaniah abheben.

Auf dem neuen Planeten Zaniah angekommen, wollten wir ihn natürlich sofort erforschen. Dabei lernten wir ein Alien kennen, das uns eine Karte

von Zaniah überreichte. Während der Woche erkundeten wir die verschiedenen Zonen des Planeten. Nach einer langen Wanderung entdeckten wir die Wasserzone, in der wir uns abkühlten. Danach trafen wir auf eine Gefahrenzone, in der wir gegen böse Aliens kämpfen mussten. Ausserdem gelangten wir in eine Safezone, in der wir uns bei einem Wellnessmorgen erholen konnten. Am Ende der Woche hatten wir alle Zonen erforscht und waren bereit für die Rückreise zur Erde.

Zum Abschluss überraschten uns die Forscherinnen und die Aliens mit einem besonderen Abendessen und einem bunten Abend, bei dem jede Gruppe eine Darbietung zeigte. In dieser Woche in der Lenzerheide wurde viel gelacht, der Zusammenhalt gestärkt und unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Danke an alle Teilnehmenden und Leiterinnen für dieses unvergessliche Lager!

Mathea

SOLA Rückblick Wölfe und Pfadi HÜ

Dieses Jahr haben die Wölfe und Pfadis eine Reise absolviert, die man kaum glauben wird. Während die jüngeren Wölfe eine fantastische Kreuzfahrt auf dem Schiff «Wellen-Hü-Pfer» erlebten (inklusive eines dramatischen Selfie-Stick-Vorfalles und einer Reise nach Atlantis), kämpften die Pfadis mit einem kosmischen Abenteuer: Ein Komet drohte ihr Basecamp zu zerstören, und sie mussten durch eine verwandelte Wildnis fliehen.

Für alle, die neugierig sind, wie die Wölfe und Pfadis solche Geschichten lebendig machen und welche verrückten Momente dabei entstanden sind: Wir haben alles festgehalten.

Entdecken Sie die Logbücher der beiden Lager direkt auf dem Lagerdraht. Einfach www.pfadihue.ch/lagerdraht eingeben und eintauchen in die Lagerwelt! Oder kommen Sie zu unserem **Lagerrückblick** am **Freitag, 11. September 2026**.

Sollte das noch nicht ausreichen gibt es die Möglichkeit die **Schnupperaktivität** am **Samstag, 19. September 2026** zu besuchen und Pfadiluft zu schnuppern. Infos auf www.pfadihue.ch

Save the Date:

Frauenkleiderbörse&more

Freitag, 25. September ab 19.00 Uhr im Pfarreiheim Hünenberg

Bringe nicht mehr benötigte Frauenkleider, Schuhe, Schals, Hüte, Handtaschen und Modeschmuck in einwandfreiem und sauberem Zustand und wir verkaufen sie dann an diesem Frauenabend. Mehr Infos im nächsten Pfarreiblatt.

Bei Fragen und Unklarheiten kannst du dich gerne an caroline.koelliker@pfarrei-huenenberg.ch wenden.

KONTAKT und Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 30. August

9.00 **Inseli im Villette Park:**
ökumenischer Gottesdienst
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.00 S. Messa

31. August – 4. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 5. September

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Georgette Schibli-Buchilly
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 6. September

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

7. – 11. September

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Di 14.00 Schulmesse
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 12. September

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Margrit Litschi Schlecker
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Recreatio für Frauen

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

3.8.: Margrit Litschi Schlecker, Schellenmattstr. 2

Trauerung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 5. September, 14.00 Uhr
Raphael Schilter und Serena Ruth Gretener, Cham,
in der Kirche St. Mauritius, Niederwil.

Villette Fäscht 2026

ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 30. August, 9.00 Uhr

Traditionsgemäss findet am Sonntag kurz vor
Festbeginn um 9.00 Uhr der ökumenische Gottes-
dienst beim Inseli im Villette Park statt.
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst
in der Pfarrkirche St. Jakob statt.
Der Gottesdienst wird dieses Jahr unterstützt und
musikalisch bereichert vom Jodlerclub Schloss-
gruess Cham.

Kinderkirche

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusam-
men mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kin-
der von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim ge-
führt und erleben dort, was Jesus uns an diesem
Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in
die Kirche.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 3. September um
9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 9. September findet der nächste Gebetsabend
in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz
in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern
vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze
Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes
gemütliches Beisammensein.

«Glauben entdecken» ein Abenteuer hat begonnen!

Staunen, fragen, lachen, gestalten und gemein-
sam entdecken: Seit dieser Woche sind Kinder der
1. Klasse (Jahrgang 2019/20) im neuen ausser-
schulischen Religionsunterricht «Glauben entde-
cken» unterwegs.
Alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag tau-
chen die Kinder im eingerichteten «Godly Play»-
Raum im Pfarreiheim in die grossen Geschichten
der Bibel ein. Mit Figuren und Materialien aus
Holz und Filz werden Geschichten von Jesus und

den Menschen der Bibel lebendig und begreifbar.
Dabei geht es nicht nur ums Zuhören: Die Kinder
erleben Gemeinschaft, beten, erzählen und stau-
nen gemeinsam und dürfen in der kreativen Phase
ihrer Fantasie freien Lauf lassen – beim Basteln,
Malen und Gestalten. Geleitet wird der Unterricht
von Katechetinnen, die mit Leidenschaft dabei sind.



Das Angebot ist erfolgreich gestartet und wir
freuen uns über die neugierigen kleinen Entdecke-
rinnen und Entdecker! Auch nach dem Start ist
eine Anmeldung noch begrenzt möglich. Interes-
sierte Kinder der 1. Klasse sind herzlich eingela-
den, am ausserschulischen Religionsunterricht teil-
zunehmen und Teil dieser besonderen Entde-
ckungsreise zu werden.

Der Unterricht findet alle zwei Wochen mittwochs
von 13.45 bis 15.15 Uhr im Pfarreiheim statt.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns über
Ihre Kontaktaufnahme:

Glauben.entdecken@pfarrei-cham.ch Gemeinsam
machen wir uns auf den Weg – mit offenen Ohren,
neugierigen Herzen und ganz viel Raum zum
Staunen! Michaela Otypka und Gabriele Lee
Anmeldung und weitere Informationen finden Sie
direkt auf unserer Homepage.

Kafihöckli

Mittwoch, 2. September, 14.00 – 17.00 Uhr Pfarreiheim Cham

Nach der Sommerpause starten wir mit einem ge-
mütlichen Jass- und Lotto-Nachmittag. Alle Senio-
rinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.
Kosten: CHF 5.–

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag

3. Sept., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
10. Sept., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 9. September

Treffpunkt: 12.45 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.59 S1 bis Rotkreuz
13.07 B673 bis Udligenswil
Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86
Route: Udligenswil – Hinteregg –
Michaelskreuz – Obertal –
Dietisberg – Meierskappel

Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.
 Anforderung: mittel (auf 200 m, ab 345 m;
 Stöcke empfohlen)
 Rast: Restaurant Michaelskreuz

Voranzeige: Chilbi in Niederwil

Am **Sonntag, 27. September**, findet die Chilbi in Niederwil statt. Sie beginnt mit einem festlichen **Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche St. Mauritius**.

Zu Ehren unseres Kirchenpatrons feiern wir dieses Fest: Der heilige Mauritius war ein römischer Offizier und Anführer der Thebäischen Legion. Um das Jahr 302 n. Chr. starb er im Wallis (heute Saint-Maurice VS) als Märtyrer, weil er sich weigerte, den römischen Göttern zu opfern und Christen zu verfolgen.

Der Kirchenchor Niederwil singt die lateinische **Canisiusmesse komponiert von Johann Kircher**. Dirigentin Cecilia Geréd leitet den Chor mit Begleitung von Heini Meier an der Orgel.

Nach der Messe wird ein Apéro offeriert. Danach findet der Chilbi-Festbetrieb statt, organisiert von den Wyprächtswilern. Mit Spiel und Spass für die ganze Familie ist für Unterhaltung gesorgt bis in die Abendstunden.



Rückblick auf das Wilerfest Ende Juni (Foto): bei schönstem Wetter fand der Anlass in der Halle von Familie Würsch statt. Das Fest war gut besucht und die Gäste konnten gemütliche Stunden mit vielseitiger musikalischer Unterhaltung verbringen.

Wer auch gerne am aktiven Dorfleben in Niederwil dabei sein möchte, Freude am Singen hat und die Geselligkeit geniesst, darf sich gerne informieren auf: www.kirchenchor-niederwil.ch. Dort finden sich alle Angaben zu Kontakten, Probetagen und unserem aktiven Vereinsleben. Wir freuen uns auf neue Gspändli, die unverbindlich bei uns reinschnuppern möchten.

Buen Camino

gemeinsam auf dem Jakobsweg

Im Juni machten sich die Sakristane Dejan Svagusa, Antun Tunic und Marina Battiston gemeinsam mit zwei weiteren Pilgerinnen und Pilgern auf den Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela. Buen Camino!

Diese Tage waren weit mehr als eine sportliche Herausforderung. Der Pilgerweg wurde für uns zu

einem Weg des Glaubens, der Ausdauer, der Gemeinschaft und der Freundschaft.

In neun Tagen pilgerten wir rund 290 Kilometer, durchschnittlich etwa 32 Kilometer pro Etappe. An manchen Abenden waren wir einfach froh, ein Bett zu haben, egal, ob Plastikmatratze oder Luxusbett. Hauptsache eine Liegefläche und etwas Erholung.

Von Porto führte uns der Weg zunächst entlang der Atlantikküste Richtung Norden. Die frische Atlantikbrise machte das Pilgern angenehm. Später verliessen wir die Küste und überschritten am fünften Tag die Grenze nach Spanien.



Besonders anstrengend war die Etappe von Pontevedra nach Padrón. Nach 32 Kilometern bei grosser Wärme kamen wir erschöpft im Convento San Antonio de Herbón an. Gott sei Dank gab es noch freie Schlafplätze. Unsere «Einzelzimmer» bestanden aus Etagenbetten, zwei Stühlen und einem Vorhang als Tür. Dafür wurde für uns gekocht und es gab sogar Frühstück, was auf dem Jakobsweg keineswegs selbstverständlich ist.

Auch die letzte Etappe verlangte uns mit über 30 Kilometern nochmals einiges ab. Umso grösser war die Freude, als wir die Kathedrale von Santiago erreichten. Dort nahmen wir am Pilgergottesdienst teil, empfingen den Pilgersegen und besuchten das Grab des Apostels Jakobus. Wir waren überglücklich und dankbar, alle gesund angekommen zu sein.

Am Sonntag besuchten wir nochmals die Pilgermesse. Den feierlichen Abschluss bildete das eindrückliche Schauspiel des Botafumeiro.



Wir danken Gott für seinen schützenden Beistand und für die vielen wertvollen Erfahrungen und Begegnungen. Buen Camino – der Weg endet nicht in Santiago, sondern führt im Herzen weiter.

Marina Battiston

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
 Jahrzeit für Doris u. Alois Imfeld-Meyer
 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt,
 Patricia Spyрка)

Sonntag, 30. August

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt,
 Patricia Spyрка) Kollekte: Caritas
 10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

31. August – 4. September

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
 Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
 Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
 Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 5. September

10.00 Kirche Kunterbunt für Familien
 Pfarrei Heilig Geist, Hünenberg
 16.15 Tauffeier mit dem Taufkind Jayden
 Michienzi, St. Matthias-Kirche
 17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche mit
 Schola Gregoriana des Kirchenchores
 (Eucharistiefeier, Francis Bakilatob)

Sonntag, 6. September

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
 (Eucharistiefeier, Francis Bakilatob)
 Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
 10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

7. – 11. September

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
 Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
 Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Hochzeit

Melanie Monstein & Cyril Monstein-Haas feiern die kirchliche Trauung am Sa, 29. Aug., 13.30 in der Kirche St. Jakob in Cham.

Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Impulse für die Seelsorge vor Ort Teil 2

Liebe Pfarreiangehörige

Mitte Juli konnten Sie Teil 1 Impulse für die Seelsorge vor Ort in den Pfarreispalten lesen.

Unser neu zusammen gesetztes Team verbrachte zwei Tage im Bildungshaus Mattli in Morschach. Referent und Begleiter für diese Zeit war der Theologe Eugen Trost.



Nach einem Austausch unserer kirchlichen Prägung haben wir uns den Fragen gestellt, wie ist Pfarreiarbeit zu gestalten, wenn die Zukunft fast nicht mehr planbar ist. Wenn Jahr für Jahr die Personal- & Strukturfragen dominieren. Konkretes Beispiel ist z.B. die Situation in der Begleitung der kirchlichen Jugendvereine unserer Pfarrei.

Es gilt einerseits ressourcenorientiert zusammen zu arbeiten und andererseits „synodal“ (lies „gemeinsam und partizipativ“) zu arbeiten. Wir haben gelernt, dass informieren und Mitsprache der Menschen vor Ort noch keine Partizipation bedeuten.

Partizipation wird erst glaubwürdig in der Pfarreiarbeit, wenn vor Ort die Menschen mitentscheiden, wenn sich die Menschen beteiligen können und wenn es auch eine nachvollziehbare Kontrolle gibt. Und: je höher die Partizipation ist, desto mehr können sich Menschen im Pfarreileben kirchlich „selbst verwirklichen“ und es ist ein aktiver Beitrag für die Demokratisierung der Pfarreiarbeit. Konkret heisst dies am Beispiel des Chilematt Gartens: Das Kaffee "Klappe", eine Idee von Familien der Pfarreibasis, sie konnte realisiert werden, mit Vertrauen, mit offenem Konzept und stets anpassbaren Regelungen. Natürlich in einem offenen ökumenischen Geist. In diesem Sinne will das aktuelle Seelsorgeteam an einer „Willkommenskultur“ arbeiten und diese gemeinsam mit Menschen vor Ort realisieren.

Ruedi Odermatt

Kirche Kunterbunt für Familien

Am Sa, 5. Sept., ökumenische Feier für Familien ab 10.00 bis ca. 13.00 in Hünenberg, Pfarrei Heilig Geist. Weitere Informationen auf www.pfarrei-huenenberg.ch. Herzliche Einladung!

Musik im Gottesdienst

Am Sa, 5. Sept. singt die Choralschola Baar-Steinhausen gregorianische Gesänge im Gottesdienst um 17.30. Herzliche Einladung!

Mittagstisch im Chilematt

Di, 1./8. Sept., 12.00–13.00.

Qi Gong – Meditation in Bewegung

Mi, 2./9. Sept., 12.30–13.15, Treffpunkt Kirchplatz.

Chilematt Garten

Diverse Gartenarbeiten stehen an, Do, 3. Sept., ab 9.00 mit dem Team von Marc Styger, Naturgarten Werk Zug, freiwillige Helfer:innen sind herzlich willkommen.

Meditation im Kapi

Do, 3./10. Sept., 18.30–19.15, Anmeldung erwünscht bei Daniela Vendrame, 079 480 32 19.

Herzliche Gratulation

Manfred Hegglin, 70 J. am 2. Sept.

Josef Grüter, 80 J. am 4. Sept.

Mario Perrone, 80 J. am 7. Sept.

Josef Weber, 70 J. am 11. Sept.

Gerda Bühler-Biedermann, 85 J. am 12. Sept.

Karl Pfyl, 85 J. am 12. Sept.

Mathilde Staub-Fähndrich, 90 J. am 12. Sept.

Aus der Pfarrei sind verstorben

30.07., Sigrig Thuss-Werners, 1939

03.08., Christian Holderegger, 1968

03.08., Rolf Meier, 1957

04.08., Elsa Amann, 1931

12.08., Erna Staub-Suter, 1948

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 2./9. Sept., Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

Jungwacht Steinhausen

Grand Prix Freudenberg

Seifenkistenrennen am So, 6. Sept. (Training am Sa, 5. Sept.) an der Bannstrasse (Freudenberg). Festbeiz am Sonntag geöffnet ab 10.00. Start 1. Lauf um 11.00, 2. Lauf um 13.00, 3. Lauf 14.15.

Frauengemeinschaft

Blumenstecker aus Glas

Zusatzkurs, Fr, 25. Sept., 18.30–ca. 21.30, Atelier EigenArt, Kaplanenhaus, Steinhausen. Leitung Silvia Widmer, 90.–/100.– inkl. Material. Anmeldung bis 1. Sept. unter www.fg-steinhausen.ch. Auskunft pia.doto@fgsteinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Pater Francis Bakilatob

Sonntag, 30. August

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Pater Francis Bakilatob

9.00 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
Predigt: Pater Francis Bakilatob

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Josef Annen

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Pater Francis Bakilatob

31. August – 4. September

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, mit Worship, St. Anna

Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstag, 5. September

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Niklaus Hofer

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 6. September

9.00 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

Predigt: Johannes Ehrat

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Niklaus Hofer

11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

7. – 11. September

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Anna
Mi 19.45 Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 29. August, 18 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Katharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter und Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16

Samstag, 5. September, 18 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

Josef und Martina Wettach-Müller, Alois und Agatha Wettach, Martha Wettach und Josef und Martha Wettach-Portmann, Büelstrasse 17

Kollekten

29./30.8. – Caritas Schweiz

5./6.9. – Theolog. Fakultät der Universität Luzern

Kirchenmusik

Sonntag, 6. September

Das Jodelterzett Seetal, singt um **9 Uhr**, in St. Wendelin und **10.30 Uhr**, in St. Martin begleitet von Heyon Ko an der Orgel.

Freitag, 18. September, 19-22.30 Uhr, St. Martin – 9. Baarer Orgelnacht

Musik verbindet, berührt und schafft besondere Momente – genau dazu lädt die 9. Baarer Orgelnacht in St. Martin ein. Stimmen, Instrumente und unterschiedlichste Klangwelten begegnen sich an diesem Abend rund um die Orgel. Den festlichen Auftakt gestalten der Kirchenchor Baar Steinhausen, Cantus Meggen und die Sinfonietta Meggen gemeinsam mit Organistin Heyon Ko.

Worship

Freitag, 4. September, 18 Uhr, St. Anna

Wir gestalten die Anbetung am Herz-Jesu-Freitag mit Gesang, Gitarrenklängen und Meditationen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 9. September, 9 Uhr, St. Anna

Ein herbstliches Thema begleitet uns durch den Gottesdienst und danach durch die Kaffeerunde im Pfarreiheim.

Änderung der Gottesdienstzeiten

Wie bereits im Pfarreiblatt 32/33 angekündigt, kommt es mit dem Wechsel der Pfarrei Allenwinden vom Pastoralraum Berg in den Pastoralraum Zug Lorze, zu Änderungen der Gottesdienstzeiten in der Pfarrei Baar.

Als das Liturgieteam Baar im vergangenen Februar angefragt wurde, ob wir uns vorstellen könnten auch in der Pfarrei Allenwinden regelmässig die Gottesdienste zu übernehmen, haben wir dies bejaht, mit dem Hinweis, solange wir personell so aufgestellt sind wie zur Zeit der Anfrage.

Wir hatten dabei vor allem die mittelfristig, altersbedingten Pensionierungen der einzelnen Liturgieteammitglieder im Blick.

Wie schnell sich aber auch aus anderen Gründen die Konstellation des Liturgieteams verändern kann, zeigt aktuell die Erkrankung von Pfarrer Anthony.

Neue Gottesdienstordnung gültig ab 1. September 2026:

Samstag

18.00 Uhr St. Martin Baar

Sonntag

09.00 Uhr (1. und 3. Sonntag) |

St. Wendelin Allenwinden

09.00 Uhr (2. und 4. Sonntag)

St. Thomas Inwil

10.30 Uhr St. Martin Baar

Wir haben die neuen Gottesdienstzeiten so angepasst, dass wir diese auch in verringerter personeller Besetzung leisten können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Das Liturgieteam

mitenand-Wunsch-KINO

Sie bestimmen den Film!

Am **Mittwoch, 14. Oktober**, findet im **Kino Lux in Baar** ein besonderer Kinonachmittag für Seniorinnen und Senioren aus Baar und dem Kanton Zug statt.

Drei unterschiedliche Filme stehen zur Auswahl:

Der Mann auf dem Kirchturm

Ein Schweizer Dokumentarfilm von Edwin Beeler (2025/2026). Der Film beleuchtet einfühlsam die Themen Depression und Suizid in einer ländlichen Familie.

Die stillen Helden (Hölde) vom Säntis

Ein Schweizer Dokumentarfilm über die Menschen, die mit grossem Einsatz und harter Arbeit den Alltag auf dem Säntis prägen.

Une belle Course – Eine Taxifahrt durchs Leben

Ein berührender französischer Spielfilm über eine besondere Taxifahrt und die Geschichten eines bewegten Lebens.

Stimmen Sie bis spätestens 4. September ab und entscheiden Sie mit, welcher Film gezeigt wird! Flyer und Abstimmungstalons liegen in den Pfarrämtern auf.

Unsere Religionslehrpersonen im Schuljahr 2026/2027



Wir vom Katechese-Team freuen uns auf den Religionsunterricht, um mit den Kindern wieder Vieles zu entdecken und wünschen allen Schüler:innen ein spannendes, erlebnisreiches und interessantes Schuljahr. v.l.n.r.

hinten: Gabriela Brnada, Fabian Stocker, Evi Marti

vorne: Alida Takács, Fatima Etter, Nikolina Sapina, Jenny Gmünder

35 Jahre mit Herz für die Menschen – Danke, liebe Barbara!



Liebe Barbara

Am 1. August durftest du dein **35-jähriges Dienstjubiläum** feiern. Dazu gratulieren wir dir von ganzem Herzen!

Seit 35 Jahren bist du ein wertvoller Teil unserer Pfarrei in Baar. Mit deinem grossen Engagement, deiner Freude und deiner Nähe zu den Menschen bereicherst du unser Pfarreileben auf ganz besondere Weise. Dafür möchten wir dir von Herzen **Danke** sagen. Danke für die vielen schönen Gottesdienste, die du gestaltet und mit uns gefeiert hast. Danke auch dafür, dass du Menschen in ganz unterschiedlichen Momenten ihres Lebens begleitest und für sie da bist.

Du hast Kinder getauft, Kinderfeiern gestaltet, ältere Menschen im Altersheim besucht und dich mit viel Freude für die Pfadi engagiert.

So sind über all die Jahre **viele herzliche Begegnungen, schöne gemeinsame Erlebnisse und wertvolle Gespräche** entstanden. Mit deiner offenen und herzlichen Art schenkst du Menschen das Gefühl, willkommen und gesehen zu sein. Im Namen des Kirchenrats wünschen wir dir und deiner Familie von Herzen **Gesundheit, Freude und Zuversicht, viele glückliche Momente und Gottes reichen Segen.**

Der Kirchenrat

Das Sakrament der Ehe feiern

Manuel Camenzind und Seraina Ammann
Tobias Walker und Michelle Gehrig
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Die Taufe haben erhalten

Lina Stalder und Emma Cecilia Hirsch
Wir heissen Lina und Emma Cecilia in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen ihnen und den Familien Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Johanna Dettling-Tüfer, Landhausstrasse 19
Maria de Lurdes da Costa Coutinho,
Gartenstrasse 6c
Martin Anton Zürcher, Pfisternweg 3
Josef Pörnbacher, Landhausstr. 19

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Wiederkehr
Religionspädagogin KIL: Rainer Uster, Evi Marti

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

10.00 Kommunionfeier mit Christian Kelter
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 6. September

9.00 Kommunionfeier mit Niklaus Hofer
Kollekte: Theologische Fakultät

7. – 11. September

Mi 9.30 Rosenkranzgebet
Mi 14.30 Kinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 6. September, wird Malin Fiona Schmid, Grützmatt 6, durch die Taufe in die Pfarrengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen schönen Tag, viel Freude und Gottes Segen.

Religionsunterricht 2026/2027



Im neuen Schuljahr erteilt Rainer Uster den katholischen Schülerinnen und Schülern der 2., 4., 5. und 6. Klasse den Religionsunterricht. Evi Marti wird die Kinder der 3. Klasse unterrichten.

Wir wünschen allen ein schönes und spannendes Schuljahr.

Zum Wechsel in den Pastoralraum Zug Lorze



Ein Wechsel bietet immer auch eine Chance. Die Pfarrei St. Wendelin wechselt per 1. September vom Pastoralraum Zug Berg in den Pastoralraum Zug Lörze.

Das bietet die Möglichkeit, gewachsene Abläufe und Strukturen zu überdenken und vielleicht neu zu definieren. Vieles bleibt gleich, einiges wird neu.

Nutzen wir den Gestaltungsspielraum, der sich uns öffnet. Das Ziel ist eine lebendige Kirche, in der sich alle Mitglieder wohl und aufgehoben fühlen. Auf einen guten Start!

Für den Kirchenrat Rebekka Pally

Pastoralraumwechsel



Der Wechsel einer Pfarrei in einen anderen Pastoralraum darf nicht ein rein administrativer Vorgang bleiben. Geht es doch bei Pfarrei um Gemeinschaft, um Zugehörigkeit und so etwas wie emotionale Beheimatung.

Deshalb ist es richtig und wichtig, dass wir Gott um seine Segen bitten für alles, was kommt. Und dass wir Zuspruch erhalten und Führung im Heiligen Geist, für die nächsten Schritte. Die Zukunft kennen wir alle nicht.

Aber wir können sie gemeinsam gestalten. Der Gottesdienst zum Pastoralraumwechsel ist ein erster Schritt. Zu dem bist du und sind Sie herzlich eingeladen.

Christian Kelter, Diakon und Pastoralraumleiter

PASTORALRAUM

Zug Berg

Unterägeri, Oberägeri, Menzingen,
Neuheim

Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Christof Arnold, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN



Die nächste Kirche Kunterbunt ist am Samstag, 29. August, 10 Uhr bis 13 Uhr im Pfarreisaal Sonnenhof in Unterägeri. Gross und Klein sind zur "Mitmachkirche" zum Thema "Arche Noah" herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Palliativ Zug: Den Tod mit-denken



Mittwoch, 2. September, Sonnenhof Unterägeri 18.30 Uhr bis 20 Uhr (inkl. Apéro)

Was würde ich mir wünschen, wenn mein Tod bevorsteht? Mit „Mein Tod, meine Entscheidung“ lädt der Verein Palliativ Zug ein, sich zu informieren und mit dem Lebensende auseinanderzusetzen.

Sandra Dietschi (ökumenische Seelsorgerin Palliativ Care), Dr. Luca Emmenegger (Palliativmediziner, Kantonsspital Zug), Nadia Dietiker, (Spitex Kanton Zug, Fachbereich Palliative Care) und

Daniela Nietlispach (Regionalleiterin EXIT), teilen berufliche Erfahrungen zum Lebensende. Sie schildern, welche Fragen und Entscheidungen anstehen können.

In einer gesundheitlichen Krise oder bei lebensbedrohlicher Diagnose fällt rationales Denken schwer. Palliative Care wirbt dafür, sich schon in gesunden Zeiten mit den eigenen Wünschen und den Grenzen medizinischer Behandlungen auseinanderzusetzen. Wer seine Vorstellungen schriftlich festhält, erleichtert Angehörigen und dem medizinischen Personal in Krisensituationen, in seinem Sinn zu handeln.

www.palliativ-zug.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Leitender Priester: Ben Kintchimon

Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli

Pfarreiseelsorger: Stefan Heinzmann

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

Katechetin i.A.: Claudia Iten

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 30. August

10.15 Pfarrkirche: Abschiedsgottesdienst,
Eucharistiefeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Christof Arnold, Pastoralraumleiter
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Menschen für Menschen sein
und Sivera

31. August – 4. September

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung, Chilekafi
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 5. September

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Sonntag, 6. September

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Caritas Schweiz

7. – 11. September

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 12. September

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen!

Liebe Pfarreiangehörige

Wir freuen uns sehr, dass unsere Pfarreiangehörige Frau Claudia Iten, seit 1. August unser Katechetenteam ergänzt. Bereits Anfang Jahr hat sie mit der Ausbildung zur Katechetin Formodula begonnen. Neben der theoretischen Ausbildung sammelt sie ab dem neuen Schuljahr wichtige Erfahrungen im Erteilen des Religionsunterrichts. Zudem übernimmt Claudia Iten ab diesem Schuljahr die Verantwortung für die Kleinkinderfeiern. Diese finden jeden Monat am letzten Mittwochmorgen statt.

Es ist schön, dass Claudia Iten bei uns ist. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihren neuen Aufgaben in der Pfarrei Unterägeri.

Margrit Küng und Pfarreiteam



Mein Name ist Claudia Iten und ich mache die Ausbildung zur Katechetin. Ursprünglich bin ich gelernte Musikalienhändlerin. Ich bin 40 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder im schul-

pflichtigen Alter. Mit meiner Familie lebe ich in Unterägeri. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte in der Musikgesellschaft Walchwil und leiste Samariterdienste im Ägerital. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe in der Pfarrei in Unterägeri.

Voranzeige 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Sonntagsgottesdienst

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst um 10.15 Uhr bei der Allmendkapelle im Anschluss an den Bittgang statt. Bei schlechtem Wetter entfällt der Bittgang und der Gottesdienst wird um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert.

Ökum. Bettagsandacht auf dem Ägerisee

18.45 Uhr Abfahrt Schiffsteg Unterägeri

19.45 Uhr Rückkehr Schiffsteg Unterägeri

Flyer liegen in der Marien- und Pfarrkirche auf.

Voranzeige Volkstümliches Konzert

**20. September, 17 Uhr
in der Pfarrkirche Unterägeri**

Mitwirkende:

- Lisa Stoll, Alphorn

- Fabienne Romer, Orgel

Eintritt frei – Kollekte

Rückblick Minilager 2026



Quelle: zVg

Ab in den Wilden Westen!

Am Mittwoch, 5. August, gings los ins Lager mit dem Thema «Wilder Westen». Rund 30 Ministrantinnen und Ministranten aus den Pfarreien Unterägeri, Oberägeri und Menzingen machten sich auf Richtung St. Stephan im Simmental. Damit alle behütet seien gab Seelsorger Stefan Heinzmann noch den Segen mit auf den Weg.

Ab dann übernahmen die Lagerleitung mit Ronja Betschart und Vanessa Osterwalder sowie viele andere Leitende das Zepter. Passend zum Lagerthema wurden am Abend rund ums «Lagerfeuer» (wegen Brandgefahr ohne Feuer!) Wild-Westlieder gesungen. Zuvor kochte das Küchenteam rund um Doris Baumann ein fantastisches Znacht. In den nächsten Tagen schlüpfen die Kinder und Jugend-

lichen in die Rolle von Dorfbewohnern, die ihr Dorf vor einem Bösewicht retten mussten, der das Dorf zugunsten einer Eisenbahnlinie opfern wollte. Die Wege zur Befreiung führten die Kinder und Jugendlichen unter anderem in einen Seilpark und aufs Gelände rund ums Lagerhaus, wo sie auf Goldsuche gingen. Zudem wurden Cowboy-ausrüstungen verziert und auf dem Westernmarkt verschiedene Disziplinen wie Hufeisenwerfen oder Nägeleinschlagen eingeübt. Das Gold wurde nach einigem Suchen gefunden und das Dorf gerettet. Das musste gefeiert werden: Nach einem Wellnessnachmittag gab es am Samstagabend im Saaloon eine grosse Schlussparty. Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen an lustige Momente ging es am Sonntag, 9. August wieder zurück ins Zugerland.

Stefan Heinzmann, Präses Minis Unterägeri

Seelsorgestammtisch im pöschli

Sprechen über Gott und die Welt. Frei und ungezwungen. Dazu laden Seelsorger Stefan Heinzmann und Religionspädagogin Katarina Dalic ein. Der Stammtisch findet jeden Mittwochabend ab 9. September statt, jeweils von 19–21 Uhr im pöschli. Herzliche Einladung!

Die September Agenda finden Sie unter <https://www.poeschtli-aegeri.ch>.

Frauengemeinschaft

Chilekafi

Anschliessend an den Gottesdienst vom 2. September um 9.15 Uhr Chilekafi im Sonnenhof.

Ägerimärcht

6. September, an der Höfnerstrasse

Wir verkaufen schöne Stricksachen und Geschenksideen.

Der Verkaufserlös wird gespendet.

Spiel und Spass

9. September, 19.30 Uhr, GFS Raum

Treff junger Eltern

Pinguzmorge

9. September, 9–11 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 4. September:

Andrea Gwerder, 076 409 67 64

Kinderartikel-Börse Herbst/Winter

9. September, Ägerihalle

9–11 Uhr Annahme

14–16 Uhr Verkauf

18–18.30 Uhr Auszahlung/Rückgabe

www.frauengemeinschaft-unteraeegeri.ch

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaeegeri.ch

www.pfarrei-oberaeegeri.ch / Mario Stöckli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 30. August

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

31. August – 4. September

Di 9.30 Pfarrkirche, Chlichinderfiir

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Fr 19.00 Michaelskapelle, Rosenkranz

Samstag, 5. September

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Felix Pfister (Predigt)

Sonntag, 6. September

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Felix Pfister (Predigt)

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Felix Pfister (Predigt)

7. – 11. September

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Texte

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Chlichinderfiir

Dienstag, 1. September, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Dankeschön-Anlass

Als Dankeschön für die vielfältige Arbeit, die in unserer Pfarrei geleistet wird, sind alle freiwilligen

Helferinnen und Helfer sowie die Mitarbeitenden zu einem Dankeschön-Essen am Freitag, 4. September, eingeladen. Die Einladungen wurden versandt. Herzlich willkommen! Der Kirchenrat

Begrüssungsgottesdienst für Felix Pfister

Es ist uns eine grosse Freude, dass Felix Pfister seit dem 1. August im Seelsorgeteam mitwirkt. Er wird die Nachfolge von Jacqueline Bruggisser, die wir im Gottesdienst vom Sonntag, 25. Oktober, gebührend verabschieden werden, antreten. Felix übernimmt die Leitung Katechese und Religionsunterricht und wird sich als erfahrener Religionspädagoge in seinem 65%-Pensum auch in die Bereiche Diakonie sowie Altersseelsorge einarbeiten. In den Gottesdiensten vom Samstag, 5. September, in Alosen und vom Sonntag, 6. September, in Morgarten und Oberägeri heissen wir Felix in unserer Pfarrei herzlich willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst in Alosen und in Oberägeri wird es beim Apéro auch die Möglichkeit geben, mit Felix anzustossen und ihn persönlich kennen zu lernen. Sie sind herzlich eingeladen.
Mario Stöckli

Pfarrei unterwegs St. Urban & Burgrain

Samstag, 12. September 2026
Neues kennenlernen, erleben, geniessen!

An dieser Stelle möchten wir Sie gerne nochmals auf den diesjährigen Ausflug im Rahmen von Pfarrei unterwegs hinweisen, welcher uns ins Luzerner Hinterland führen wird. Weitere Details sowie die Anmeldung finden Sie in den Flyern an den Schriftenständen in allen drei Kirchen. Anmeldeschluss ist am Montag, 7. September.

Chlausenchappeli



Das «Chlausenchappeli» wurde im Jahr 1665 erbaut und steht im Eigentum der Korporation Oberägeri. 1798/99 wurde die Kapelle von durchziehenden Franzosen und Österreichern beschädigt. Im Inneren befindet sich ein Bild von Bruder Klaus, in der Einsamkeit betend, gemalt 1910 von Josef Heimgartner aus Altdorf. Heute steht die

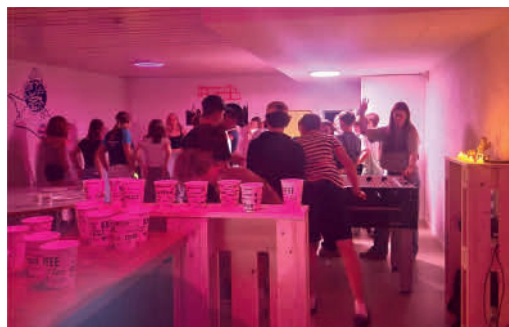
Kapelle unter Denkmalschutz. Geschmückt und gereinigt wird sie von Maria Henggeler im Auftrag der Korporation Oberägeri. Es ist geplant, das «Chlausenchappeli» (und andere) auf kulturpunkte-zug.ch zu erfassen. Wer noch altes Bildmaterial von der Kapelle hat, wird gebeten, sich bei der Kirchenkanzlei zu melden. Roland Meier



Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 22. August 2026, schenken sich **Linda Rapp & Michael Rogenmoser** aus Oberägeri auf dem St. Jost das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

jugendruum – ein guter Raum



Auch in diesem Schuljahr ist der «jugendruum», ein Angebot der kirchlichen Jugendarbeit der Pfarrei Oberägeri, wieder regelmässig für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe geöffnet. Hier können sie sich treffen, Musik hören, tanzen, etwas trinken und essen, lachen oder am Töggelikasten spielen. Das Besondere am «jugendruum»: Die Jugendlichen gestalten und organisieren die Abende weitgehend selbst. Sie übernehmen Verantwortung, bringen ihre Ideen ein und sorgen gemeinsam für eine gute Atmosphäre. Eine Begleitperson aus unserem Team ist als Unterstützung oder für Gespräche immer vor Ort. Für die Organisation sind in diesem Schuljahr Adrian Meier, Adrian Rogenmoser, Ben Durrer, Dario Henggeler, Elina Rogenmoser, Jana Nussbaumer, Larissa Iten, Mathis Berger, Nick Hürlimann, Nina Michel und Noah Nussbaumer verantwortlich. Bereits am ersten Abend sorgten sie dafür, dass dieser zu einem richtig coolen Erlebnis wurde. Vielen Dank!
Cristina Tomasulo und Thomas Betschart

Rückblick Sola 2026



So schnell geht es und das Sommerlager der Jubla Oberägeri ist bereits wieder Geschichte. In der Steinzeit gestartet, sind wir über die Eiszeit, die Wikingerzeit, ins Mittelalter bis in die ferne Zukunft gereist. Eine ganze Woche lang stand die Zeit für uns Kopf. Als Schar haben wir eine tolle Woche voller Spiele, Gemeinsamkeit und purem Spass in Gsteig bei Gstaad erlebt. Am Ende konnten wir gemeinsam den verlorenen Kristall finden und die Zeit wieder ins Gleichgewicht bringen, doch noch heute würden wir manchmal gerne in die Zeit zurück ins Sommerlager reisen.
Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Donnerstag, 3. Sept, 9 Uhr bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Alexandra Schmid, 079 648 31 55

Tapas-Abend im Kafi Uszyt

Genuss und Geselligkeit bei feinen Tapas; Freitag, 25. Sept, 19 Uhr; Auskunft und Anmeldung bis 17. Sept. bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Besuch im Paraplegikerzentrum Nottwil

Mittwoch, 30. Sept; Einblicke ins Paraplegikerzentrum inkl. gemeinsames Mittagessen; Auskunft und Anmeldung bis 15. Sept. bei Melanie Schilter, 079 469 01 14

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Donnerstag, 3. Sept; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag unter 041 750 16 19

Halbtagesausflug zur Kapelle Mariazell Sursee, anschliessend Führung im Felsenkeller Emmi, Mittwoch, 16. Sept; Gottesdienst mit Mario Stöckli in der Kapelle Mariazell; Kosten inkl. Gourmet-Käseapéro und Getränke: CHF 55; Abfahrt: 12 Uhr, Oberägeri Station; Auskunft und Anmeldung bis 9. Sept. bei Priska Iten, 079 788 29 03 / 041 750 53 74; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bei Karin Barmettler, 041 750 49 93 / 079 458 21 02

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
P. Wilfred Bilung, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Daniela Hürlimann, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Marina Lekic 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

10.15 Familiengottesdienst und Ministrantenaufnahme mit Stefan Heinzmann und der Famigo Band;
Jahresgedächtnis für Josef Imboden, Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Staub-Meienberg und Angehörige

31. August – 4. September

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten mit Marek Stejskal
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred in der Annakapelle; anschliessend Kaffee
Do 19.30 Zwischenhalt – Taizéfeier mit Marek Stejskal in der Annakapelle

Samstag, 5. September

18.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee

Sonntag, 6. September

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Trix Gubser
Stiftsjahrzeit für Albert u. Marie Theres Etter-Imboden u. Karin Etter-Dietsche

7. – 11. September

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten mit Marek Stejskal
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss in der Annakapelle; anschliessend Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Für die kommenden Sonntage legen wir den Mitfeiernden folgende Institutionen ans Herz:

- 30.08.: Caritas Schweiz
- 06.09.: Theologische Fakultät Luzern

Taufe

Am Sonntag, 6. September, wird Jonas Röllin durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Jonas und seiner Familie Gottes Segen und eine schöne Tauffeier.

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 30. August, werden wir im Gottesdienst vier neue Minis in die Schar aufnehmen. Freya Higgs und Raul Galán werden in Menzingen den Dienst beginnen. Fabian Frei und Leandro Schmid werden auf dem Gubel am Altar stehen. Wir freuen uns sehr, dass sich diese jungen Menschen in unserer Pfarrei engagieren werden. Wie das Leben so spielt, gehen einige Kinder und Jugendliche den Weg ohne Minidienst weiter. Lukas Ritz, Lena Betschart und Anja Betschart verlassen die Minischar. Vom Leiterteam haben bzw. werden – nach vielen Jahren Einsatz für die Minis – Manuel Röllin, Nicole Körner und Yvonne Meienberg das Team verlassen. Severin Iten wird nicht mehr am Altar zu sehen sein, aber er wird sich weiter im Leiterteam engagieren. Im Namen der Pfarrei danken wir euch sehr. Nach dem Gottesdienst lädt uns der Pfarreirat bei gutem Wetter zum Familienbräteln oder -Picknicken ein (je nach Feuerverbot). Bei schlechtem Wetter essen wir gemeinsam im Pfarreizentrum. Ich freue mich, viele Minis und Eltern dort begrüßen zu können, mich mit euch auszutauschen und einen gemütlichen Sonntag verbringen zu dürfen. Doris Baumann, Präses Mini

Familienbräteln

Am Sonntag, 30. August, sind alle Familien nach dem Gottesdienst zum Familienbräteln oder -Picknicken in den Ochsenwald eingeladen (je nach Feuerverbot). Der Pfarreirat offeriert die Getränke. Für das Essen sind die Familien selber besorgt. Im Anschlagkasten und auf der Homepage informieren wir rechtzeitig, ob der Anlass stattfinden kann.

Mittagstisch der Kontaktgruppe

Der Mittagstisch findet am Mittwoch, 2. September, um 11.45 Uhr in der Luegeten statt. Anmeldungen nimmt das Zentrum Luegeten gerne bis um 16.00 Uhr am Vorabend entgegen. Tel. 041 757 11 11 oder info@luegeten.ch.

Ausflug Seniorenkreis

Am Donnerstag, 10. September, unternimmt der Seniorenkreis einen Carausflug rund um den Zürichsee mit Mittagessen und einem Besuch im Schoggimuseum von Lindt & Sprüngli. Abfahrt: 10 Uhr bei der Schützenmatt, Menzingen; Kosten CHF 65.00; Anmeldungen bis zum 3. September bei Pia Barmet unter Tel. 041 755 21 82

Fyrabig-Bar

Am Freitag, 4. September, von 17.30–19.00 Uhr lädt das Pfarreiteam zum letzten Mal in diesem Jahr zu einem Umtrunk in die Fyrabig-Bar auf dem Kirchenplatz ein. Die Konsumation ist kostenlos.

Spenden für das Erntedankfest



Quelle: alexander-schimmeck / unsplash

Im Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 27. September, wollen wir gemeinsam für die Gaben der Natur danken. Das langanhaltende trockene Wetter war für viele Bäuerinnen und Bauern eine grosse Herausforderung. Dennoch möchten wir innehalten und dankbar sein für das, was gewachsen ist. Für den festlichen Schmuck freuen wir uns über Spenden von lokalen Bauernhöfen und Gärten. Bitte legen Sie Ihre Spenden am Freitagmorgen, 25. September, beim Sebastiansaltar bereit. Die Menzinger Bäuerinnen werden die Kirche mit Ihren Gaben mit Liebe dekorieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Grosszügigkeit.

Rückblick Minilager



Wir durften einige tolle Tage im Mini-Lager mit Wild-West Stimmung erleben. Der ausführliche Lager-Bericht finden Sie im Pfarreiteil Unterägeri auf S. 9. Doris Baumann, Mini Präses

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Caritas Schweiz

31. August – 4. September

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 6. September

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Trix Gubser
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

7. – 11. September

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

PFARREINACHRICHTEN

Wir nehmen Abschied von Robert Vollenweider und sagen Danke

Plötzlich und unerwartet ist unser geschätzter Ratskollege, Robert Vollenweider, Mitte Juli verstorben. Robi war über 9 Jahre im Kirchenrat. Als Finanzchef hat er sich stets umsichtig und mit grossem Engagement für die kath. Kirchgemeinde eingesetzt.

Wir verlieren einen zuverlässigen, freundlichen und pflichtbewussten Kollegen. Spontan und hilfsbereit hat er auch andere Arbeiten übernommen – so zum Beispiel als Aushilfssakristan. Seine präsente Art und sein Wohlwollen haben unser gemeinsames Wirken massgeblich geprägt.

Christof und Judith im Namen des Kirchenrats

Pfarreisekretariat

Infolge Aushilfe in Unterägeri ist das Sekretariat vom September bis Dezember am Freitag nicht regelmässig besetzt. Telefonisch ist immer jemand erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Familientreff

Knirpsentreff

Pfarreitreff, Dienstag, 1. September 9–11 Uhr
Eltern mit Kindern im Vorschulalter treffen sich zum Plaudern, Spielen, Basteln und vieles mehr. Eine tolle Gelegenheit, andere Familien kennenzulernen.

Kontakt: Deidre Sadie, d.sadie@fgneuheim.ch

Herzlichen Dank Cécile



Fünfzehn Jahre hat Cécile Berger dafür gesorgt, dass die Pfarreiräume, Büros und Kirche dem Pfarreiteam und den Pfarreiangehörigen sauber geputzt zur Verfügung stehen. Ebenso hat Cécile zur Umgebung geschaut und den Blumenschmuck in der Kirche arrangiert. Am 14. August war Cécile zum letzten Mal in dieser Funktion im Pfarrhaus und in der Kirche anzutreffen. Danach verliess sie unsere Pfarrei. Es ist uns ein Anliegen Cécile für die lange Treue und die guten Dienste zu danken. Also: Herzlichen Dank. Vergält's Gott. Und Gottes Segen auf Deinem Weg.

Christof Arnold im Namen des Pfarreiteams

Mini-Weekend «Unterwasserwelten»



Drei Tage sind wir gemeinsam durch die Tiefen von Kreuzlingen getaucht. Wir haben Schätze gesucht, sind als Schwarm durch die Stadt Konstanz geschwommen, haben im Schwimmbad die Wellen erobert und auf der Schifffahrt zur Insel Reichenau den Wind in den Haaren gespürt.

Alle waren mit viel Energie, Freude und Neugier dabei. So wurde dieses Mini-Weekend zu einem unvergesslichen Abenteuer. Es war eine Freude, gemeinsam abzutauchen. Wir hoffen, dass alle die drei Tage im Mini-Weekend genossen haben und freuen uns schon auf das Wiedersehen beim Ministrieren, im Europapark, an der Chilbi und an der Aufnahme der neuen Minis.

Das Leitungsteam Mini Neuheim

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Schulstartfeiern – Impressionen



ORGEL.PUNKT Rotkreuz 2026

Vier Konzerte mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern



Mit der neuen Konzertreihe lädt der Organist und Kirchenmusiker Giuseppe Raccuglia Musikliebhaber:innen zu vier abwechslungsreichen Konzerten in die **Katholische Kirche Rotkreuz** ein. Von August bis Oktober 2026 erklingen Werke vom Barock bis zur Gegenwart, interpretiert von renommierten Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland.

Den Auftakt gestaltet am **30. August 2026, 17.00** der Organist und Chorleiter Giuseppe Raccuglia gemeinsam mit der Schola Gregoriana Argoviensis. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Cirri, Pachelbel und Franck.

Die Schola mit rund 50 Sänger:innen versteht sich als lebendige Gemeinschaft, die die jahrhundertalte Tradition des gregorianischen Gesangs mit Sorgfalt, Authentizität und musikalischer Ausdruckskraft pflegt und weiterträgt.

Am **13. September 2026, 17.00** gastiert die Organistin Mirjam Wagner, Organistin der Reformierten Kirche Zug. Sie präsentiert Werke von Bach, Mozart, Vienne und George Reece-Trapp und verbindet dabei traditionelle und zeitgenössische Klangwelten.

neue Spaltenaufteilung im Pfarreiblatt

Unserem Pastoralraum stehen ab sofort zwei Spalten mehr im Pfarreiblatt zur Verfügung.

«Unser» Pfarreiblatt beginnt deshalb neu eine Seite vorher. Beachten Sie darum bitte jeweils auch die Nachrichten aus dem Pastoralraum in der letzten Spalte auf Seite 25.

Die Mitteilungen aus den Pfarreien folgen jeweils nach den Pastoralraumnachrichten flexibel in den nachfolgenden Spalten.

Mitsingprojekt Weihnachts- gottesdienst in Rotkreuz

Eine musikalische Wiederentdeckung für die Weihnachtszeit



Proben jeweils mittwochs, 19.30–21.00, ab 2. September

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube 2. OG

Aufführung Freitag, 25. Dezember, 10.15

kath. Kirche Rotkreuz

Sänger:innen aus der Region sind herzlich zum Mitsingprojekt für den Weihnachtsgottesdienst 2026 in Rotkreuz eingeladen. Im Zentrum steht eine aussergewöhnliche musikalische Entdeckung: die **Missa Santa Ana** des italienischen Barockkomponisten **Giovanni Battista Bassani (1650–1716)**.

Im 17. Jahrhundert gelangte das Werk durch jesuitische Missionare nach Bolivien, wo es von indigenen Musikern für den liturgischen Gebrauch

angepasst und weitergegeben wurde. Die Partitur galt lange als verschollen und wurde erst in jüngerer Zeit wiederentdeckt.

Unter der musikalischen Leitung von Giuseppe Raccuglia, Fachverantwortlicher Kirchenmusik des Pastoralraums Zugersee Südwest, erklingt die Missa Santa Ana in einer von ihm neu erarbeiteten Fassung nun erneut.

Das Projekt richtet sich an alle Singbegeisterten – unabhängig von einer festen Chormitgliedschaft.

Weitere Infos und Anmeldung:

www.pastoralraum-zugersee.ch und

giuseppe.raccuglia@pastoralraum-zugersee.ch

Trauercafé

Mittwoch, 2. September, 16.00

Zentrum Dreilinden, Foyer 7. Etage

Gerne bieten wir Ihnen mit unserem Trauercafé einen Platz für Gemeinschaft, um gemeinsam Schmerz und Trauer zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auskunft über Mail: manuela.kamer@zentrum-dreilinden.ch

Chilesofa-Kafi



Donnerstag, 10. September, 14.00

Zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und guten Gesprächen heissen wir Sie herzlich willkommen auf dem Friedhofsareal in Rotkreuz.

Kirche Kunterbunt



Samstag, 19. September, 10.00–13.00

Reformierte Kirche Rotkreuz

Bunt, kreativ und voller Leben – das ist Kirche Kunterbunt! Ein ökumenischer Anlass für Gross und Klein, Jung und Lebenserfahren – zum Mitmachen, Entdecken und Feiern.

Was erwartet Euch?

- Belebender Start um 10:00 Uhr mit Kaffee, Sirup und frischen Gipfeli

- Mitmach-Stationen für alle Altersgruppen zum Toben, Kreativsein und Experimentieren, z. B. ein cooler Barfussparcours, Foto-Session, Bewegungsspiele und vieles mehr
- Musik, Singen und Feiern
- Gemeinschaft in fröhlicher Tischrunde beim Mittagessen zum Ausklang

Alle sind herzlich willkommen – ganz ohne Anmeldung!

Ob mit Familie, als Einzelperson oder mit Freunden: kommt vorbei und erlebt eine Kirche voller Farbe, Freude und Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Euch!

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

10.15 Gottesdienst (K) Franz Hüsken, Orgel Gerti Arnold

31. August – 4. September

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsken, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Sheena Socha

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 5. September

18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Giuseppe Raccuglia, Dreissigster Giuseppa Di Seri Lamonica

Sonntag, 6. September

10.15 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia

7. – 11. September

Mi 9.00 Gottesdienst (K) David Pfammatter, Orgel Sheena Socha

Mi 16.00 ökum. Fiir mit de Chliine

PFARREINACHRICHTEN

Zentrum Dreilinden

Rosenkranz

Montag, 09.00

Gottesdienst

Donnerstag, 03.09. 16.30, Hansjörg Stadler

Donnerstag, 10.09. 16.30, David Pfammatter

Besinnung & Begegnung

Dienstag, 01.09. 16.30, Ursina Schibig

Gedächtnisse

Sonntag, 30. August, 10.15

Knüsel-Staub Richard & Lina
Knüsel-Wespi Josef
Knüsel-Ulrich Charlotte

Sonntag, 6. September, 10.15

Di Martino Gabriele & Maria

Wir nehmen Abschied von

Hans Bühlmann-Brun
Werner Wyss
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 9. Sept., 16.00, kath. Kirche



Thema: «Schöpfung»

Frauengemeinschaft

Generationentreff

Mittwoch, 2. September, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Generationenraum

Spaziergang zum Naturhof Schöneegg

Dienstag, 8. September, 18.00–21.00

mit Führung der Fam. Heggli durch ihren Hof, anschliessend Imbiss.

Kosten: CHF 25.–/30.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung bis 31. August:

kontakt@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Ausflug ins Seifenhaus nach Welschenrohr

Donnerstag, 10. September, 08.30–17.30

Treffpunkt: Kiosk Bahnhof Rotkreuz

Kosten: CHF 80.–/90.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung bis 5. September:

frohesalter@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Vortrag zum Leben im Dunkeln

Donnerstag, 10. September, 19.00–21.00

Verenasaal, Zentrum Dorfmat

Anmeldung bis 8. September:

mitglieder@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Agenten auf dem Weg – sexualpäd. Projekt

Elternvortrag: Fr, 18. Sept., 19.00–20.30

Workshop: Sa, 19. Sept., 09.00–16.00

Verenasaal, Zentrum Dorfmat

Zielgruppe: Jungen von 10–12 J. und ihre erwachsenen Bezugspersonen

Kosten: CHF 120.– / 25.–/35.– (nur Elternvortrag)

Anmeldung bis 11. Sept.: mbc7@gmx.ch

Aktive Senioren

Donnerstag, 3. September, 12.00

Mittagstisch im Zentrum Dreilinden

Montag, 7. September, 13.30

Jassen im Zentrum Dreilinden

Freitag, 11. September, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

AUS DEM KIRCHENRAT

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Risch

Montag, 7. September 2026, 19.30

Dorfmat-Saal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026
2. Baukredit Chilepark – Zentrum Chilepark, Park und Wohnhaus in Rotkreuz
3. Varia

Die Botschaft ist via QR-Code abrufbar:



Das Projekt Chilepark verbindet kirchliche Infrastruktur mit einem öffentlichen Freiraum für die Bevölkerung und schafft zusätzlichen Wohnraum an zentraler Lage. Damit entsteht ein Mehrwert, der über die Kirchgemeinde hinausgeht. Der Kirchenrat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Abstimmung über den Baukredit Chilepark. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

Kirchenrat Risch

**RISCH
BUONAS HOLZHÄUSERN**

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. August

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) David Pfammatter, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 30. August

10.30 Risch, Gottesdienst (E) David Pfammatter, Orgel Edwin Weibel

31. August – 4. September

Patrozinium

Di 10.30 Risch, Gottesdienst (K) mit Prozession zum Verenahäuschen, Hansjörg

Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia, anschliessend Apéro

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Samstag, 5. September

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 6. September

10.30 Risch, Chilbi-Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme (K) Michèle Adam, Orgel Barbara Mattenberger, Kirchenchor Risch unter der Leitung von Daniela Franzelli (4-stimmige Volkslieder)

7. – 11. September

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E)
David Pfammatter

PFARREINACHRICHTEN

ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung Risch

Montag, 7. September 2026, 19.30

Dorfmat-Saal, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Traktanden siehe in den Spalten links nebenan, Rubrik «Aus dem Kirchenrat»

Einladung zum Verena-Gottesdienst

Am **Dienstag, 1. September, 10.30**, wird der Gedenktag der Hl. Verena im Gottesdienst in der kath. Kirche Risch begangen. Ihr ist die wunderschöne Barockkirche geweiht. Bei trockenem Wetter findet anschliessend die kurze Prozession zum Verenahäuschen mit dem Schlusssegen statt. Ein kleiner Apéro schliesst die Feier ab.

Rischer Chilbi



Alle sind ganz herzlich zur Rischer Chilbi eingeladen. Am **Samstag, 5. September**, ist ab 20.00 im Rischer Pfarrhauskeller die Chilbi-Beiz geöffnet.

Am **Sonntag, 6. September, 10.30**, Chilbigottesdienst mit Ministrantenaufnahme, danach Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz Risch.

Der Frauenkontakt freut sich über regen Besuch und der Vorstand nimmt im Vorfeld sehr gerne Gebäck und Kuchen entgegen.

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August

9.00 Gottesdienst (E) David Pfammatter,
Orgel Edwin Weibel

31. August – 4. September

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Sonntag, 6. September

9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler,
Orgel Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 6. September, 09.00

Amstutz-Christen Josef & Anna,
Untermichaelskreuz

Bitte beachten Sie auch...

die Informationen und Veranstaltungshinweise aus
unserem Pastoralraum auf den Seiten 25/26.

Aktive Senioren

Donnerstag, 10. September, 11.30

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Marienlob an Maria Himmelfahrt



19 Frauen und Männer aus dem Pastoralraum und den umliegenden Kantonen sangen aus dem Leben Mariens. Texte, Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Lieder aus dem Kirchengesangbuch vervollständigten den Abend des Lobens unter der Leitung von Cornelia und Josef Nepple Kost. Auch eine unserer Ministrantinnen konnte als Sprecherin mitwirken.

Für alle Mitfeiernden gab es noch einen Kräuterrauss, von Cornelia Nepple Kost für uns auf der Rigi gesammelt. Danke an alle, die die Kirche mit Lob, Gesang und Wohlgeruch erfüllt haben!
Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA NEL CANTON ZUGO

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch, Missionario
www.missione-italiana-zug.ch
Tel Don Mimmo 041 767 71 41
Silvana Pisaturo, Nicola Zucchetto
missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 30 agosto

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

31 agosto – 4 settembre

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 5 settembre

16.00 **Baar**, St. Martin
18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
Trigesimo: Di Seri Giuseppa

Domenica, 6 settembre

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
**Benedizione Nuovo Anno
Scolastico 2026/2027**, segue
aperitivo
17.00 NON si celebra a Cham

7 – 11 settembre

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
segue **Centro d'Ascolto**
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 12 settembre

16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Nuovo gruppo pensionati Zug "Herti"

Dal 4 settembre 2026 ogni venerdì dalle ore
14.00 presso il centro parrocchiale di **St. Johannes**
inizieranno i nuovi incontri per pensionati,

pensionate e per tutti coloro che desiderano vivere un tempo di fraternità e condivisione.

Tavola Fraterna, Baar

Siamo lieti di annunciare la ripresa della **Tavola Fraterna**, un momento di condivisione, amicizia e fraternità aperto a tutti i pensionati/alle pensionate, alle persone sole che desiderano trascorrere qualche ora in serena compagnia. Il primo appuntamento sarà **martedì 1° settembre 2026, alle ore 12.00**, presso il Pfarreisaal St. Martin, Baar. Non bisogna annunciarsi. Dalle ore 14.00 si terrà il consueto incontro del Gruppo Pensionati con un'incontro informativo importante. **La vostra presenza renderà ancora più bello questo momento di comunità.**

Incontro informativo per tutelare se stessi e i propri cari

Martedì 1° settembre 2026 alle ore 14.00 presso il Pfarreisaal St. Martin di Baar, la **Fachstelle Migration**, in collaborazione con **Pro Senectute**, propone un'importante incontro sul tema: **Mandato precauzionale e direttive del paziente**. Prendere decisioni oggi significa tutelare la propria volontà per il futuro e offrire un aiuto concreto ai propri familiari. Durante l'incontro verranno spiegati in modo semplice e chiaro il significato e l'utilità del mandato precauzionale e delle direttive del paziente, con la possibilità di rivolgere domande agli esperti. **Un appuntamento da non perdere.** Sono invitati gli anziani e le loro famiglie.

Uno spazio per noi – Incontro gruppo giovani

Un nuovo spazio dedicato ai giovani dai 15 ai 20 anni: un luogo per incontrarsi, parlare, condividere esperienze, confrontarsi e scoprire insieme il valore dell'amicizia e della fede. Incontro: **sabato 5 settembre 2026, ore 17.30 – 19.00** presso la Missione. Se hai voglia di uno spazio tutto tuo... vieni a conoscerci! Un gruppo di ragazze e ragazzi ti aspetta per camminare insieme nella fede e nell'amicizia.

Oratorio "San Carlo Acutis"

Il primo incontro dell'Oratorio si terrà **mercoledì 9 settembre 2026, dalle ore 14.00 alle ore 16.00** presso il Pfarreisaal St. Martin a Baar. Invitiamo tutti i bambini e le loro famiglie a partecipare e a vivere insieme un pomeriggio ricco di gioia, condivisione e crescita nella fede. **Vi aspettiamo per iniziare insieme un nuovo cammino, accompagnati dalla gioia dello stare insieme e dalla scoperta dell'amore di Gesù.**

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

30.8.–5.9.2026

So	Kirchweihfest (350 Jahre) 08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie (ohne Kinderkatechese) 19.30 Open-Adoray
Di	Hl. Verena 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

6.9.–12.9.2026

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	Mariä Geburt 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

12./13.9. Teenie-Weekend für 12–16-Jährige 13.9. Anastasis-Gemeinschaftssunntig für alle Generationen (Kirchweihe)

Infos: www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen und während den Sommerferien)

Kloster Gubel Menzingen

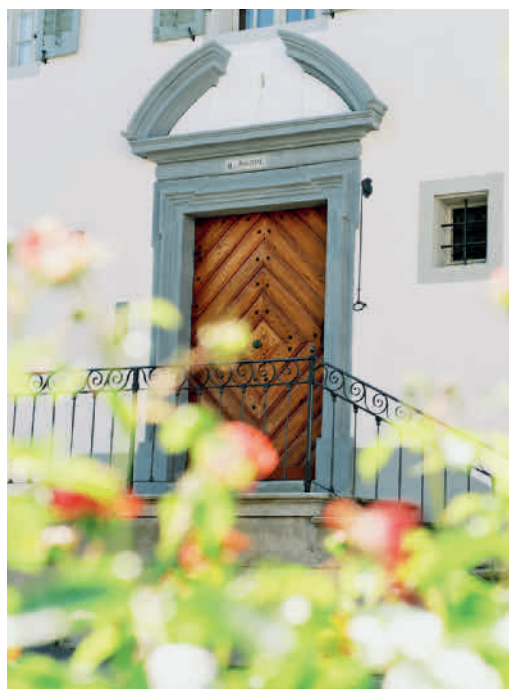
www.kloster-gubel.ch

30.8.–5.9.2026

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

6.9.–12.9.2026

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Di	Mariä Geburt
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier



Das «Tor zur Welt»: Haupteingang des Klosters Maria Opferung, Zug (Foto: zVg).

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

30.8.–5.9.2026

So	09.00 Eucharistiefeier
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier

6.9.–12.9.2026

So	09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, anschl. Aussetzung 17.00 Feierliche Vesper
Mo	07.00 Eucharistiefeier
Di	Hochfest Mariä Geburt 09.00 Eucharistiefeier
Mi–Sa	07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

30.8.–12.9.2026

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum der Schwestern zu feiern.

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Klosterkirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Klosterkirche

Medien



Fernsehen

Samstag, 29. August

Das Wort zum Sonntag spricht Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 30. August

Katholischer Gottesdienst aus der Hospitalkirche in Bensheim. ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 1. September

37°. Durchstarten im Alter. Bis 2036 werden laut Statistischem Bundesamt 13 Millionen Erwerbstätige das Renteneintrittsalter überschritten haben. Doch vielen ist der Ruhestand zu eintönig, sie wollen etwas Sinnvolles tun und noch einmal in ihrem Leben durchstarten. Reportage. ZDF, 22.15 Uhr

Freitag, 4. September

SRF DOK. Der Engelmacher. Er nannte sich «Vatti» – und machte Mädchen zu Engeln. Eine wahre Geschichte über Glauben, Missbrauch und Frauen, die sich weigerten zu schweigen. SRF Info, 14.10 Uhr

Samstag, 5. September

Das Wort zum Sonntag spricht Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Usfahrt Oerlike. Dieser Schweizer Spielfilm mit den Hauptdarstellern Jörg Schneider und Mathias Gnädinger wurde an den Solothurner Filmtagen 2015 mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Es ist der einzige Spielfilm, in dem die beiden Grossen der Schweizer Unterhaltungsszene zusammen zu sehen sind. SRF 1, 22.35 Uhr

Donnerstag, 10. September

SRF DOK. Risiko – Irrationale Ängste, echte Gefahren. Was bedroht uns tatsächlich existenziell? Und wieso hat unsere Wahrnehmung von Gefahren nur wenig mit der Realität zu tun? «DOK» geht diesen Fragen nach. SRF 1, 20.10 Uhr

Freitag, 11. September

Die missbrauchten Liebesbriefe. Ein Krämer schreibt glühende Liebesbriefe, seine Gattin lässt sie von einem ahnungslosen Dorflehrer beantworten, und schon ist ein kleiner Skandal perfekt. Gottfried Keller schrieb die Vorlage, Leopold Lindtberg führte Regie und Anne-Marie Blanc spielte die Hauptrolle im Schweizer Filmklassiker. SRF 1, 9.50 Uhr

Sternstunde Religion. Terrence Malick – Poesie des Lichts. SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. September

Sternstunde Musik. Die Macht des Rings – wie Wagners Werk bis heute elektrisiert. Vier Opern, 15 Stunden Musik: Richard Wagners «Ring der Nibelungen» sorgt bis heute für heftige Kontroversen. Eine faszinierende Reise durch Geschichte, Skandale und die anhaltende Anziehungskraft eines Mythos. SRF 1, 9.50 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 13. September

Katholischer Gottesdienst aus St. Lamberti in Coesfeld. ZDF, 9.30 Uhr



Radio

Samstag, 29. August

Die Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Morcote. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 30. August

Ev.-ref. Gottesdienst aus Solothurn. Die Solothurner Kantorei unter der Leitung von Markus Cslovjcek gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit Hagios-Gesängen, die zum stillen Zuhören oder Mitsingen einladen. Begleitet wird sie von Marie-Jo Brancato (Violine), Christoph Sigel (Cello), Andreas Allemann (Oboe) sowie der Organistin der Stadtkirche, Nadia Bacchetta. Radio SRF 2 Kultur und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr

Samstag, 5. September

Die Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Ennenda. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 6. September

Röm.-kath. Predigt mit Jacqueline Meier, Pfarrerseelsorgerin, Zug. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 12. September

Die Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Lachen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. September

Ev.-ref. Predigt mit Andrea Anker, Pfarrerin, Teufen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr

Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr



Liturgie

Sonntag, 30. August

22. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jer 20,7–9; Zweite Lesung: Röm 12,1–2; Ev: Mt 16,21–27

Sonntag, 6. September

23. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Ez 33,7–9; Zweite Lesung: Röm 13,8–10; Ev: Mt 18,15–20

FILMTIPP

LAUNDRY

Khuthalas Trompetenspiel mischt sich mit dem Lärm der Waschmaschinen. Der begabte Jugendliche spielt fünf Instrumente und träumt davon, Jazzmusiker zu werden – den Waschsalon seiner Eltern will er keinesfalls übernehmen. Doch 1968 bestimmt die Apartheid das Leben in Johannesburg. Als die Behörden die Wäscherei in einer «weissen Zone» räumen lassen wollen und sein Vater Enoch in Haft kommt, muss Khuthala Verantwortung übernehmen.

«Laundry» erzählt vom Erwachsenwerden in einem rassistischen System, das Träume und Talente erstickt. Auch Khuthalas Schwester Ntombenhle darf ihren Berufswunsch nicht verfolgen. Im Zentrum steht die umkämpfte Wäscherei, in der sich familiäre Konflikte, Unterdrückung aber auch Widerstand und Hoffnung verdichten. Khuthala erkennt schliesslich, dass Selbstverwirklichung dort an Grenzen stösst, wo sie auf Kosten geliebter Menschen geht – und findet dabei seinen Weg.

> **Kinostart Deutschschweiz: 13. August**



Quelle: firsthandfilms.ch

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache: So, 6.9., 17.00 Uhr,
Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 1.9., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, Zug.

>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Offenes Singen: Ein unkompliziertes Zusammenkommen, um eingängige, aber herzerfreuende Lieder zu singen. Im Zentrum steht das Singerlebnis. Gesungen werden Lieder aus dem Fundus von «stimmvolk.ch» sowie Taizé- und weitere Lieder aus aller Herren Länder. Leitung und musikalische Begleitung durch Lydia Ehinger und Michael Semlitsch. Geeignet für Erwachsene jeden Alters.

Datum: Mittwoch, 2. September, 19–22 Uhr, Langhuus Kulturfabrik Cham (Fabrikstrasse 9).

>Topfkollekte

«Mein Tod, meine Entscheidung!?»: Was wünsche ich mir, wenn mein Tod bevorsteht? Mit der Veranstaltungsreihe «Mein Tod, meine Entscheidung!?» lädt der Verein Palliativ Zug dazu ein, sich mit Fragen zum Lebensende auseinanderzusetzen. Letzter Podiumsabend: Mi, 2. September, Sonnenhof Unterägeri

Zeit: 18.30 bis 20 Uhr, inkl. Apéro.

>Eintritt frei (Kollekte)

Abend in Stille: 3×25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditation, Impuls, Mantra, Gebet. Donnerstag, 3. September 2026, 19.30–21.15 Uhr. Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder. Ort: Kirche St. Johannes, Zug.

>Keine Anmeldung nötig.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 4. September, 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.

>Kontakt: Palliativ Zug, 041 748 42 61

Radiopredigt von Jacqueline Meier, Seelsorgerin
Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil: Sonntag, 6. September,
10 Uhr, SRF 2 Kultur.

Podcast: www.srf.ch/audio/radiopredigt

Jubiläumsausstellung «Ungleich verteilt – was Armut mit uns zu tun hat»: Zum 125-Jahr-Jubiläum von Caritas Schweiz lädt die Hilfsorganisation zu einer interaktiven Ausstellung nach Luzern ein. Diese zeigt, wie Armut entsteht, welche Folgen sie hat und weshalb sie uns alle betrifft.

Die Ausstellung dauert vom 9. bis 30. September 2026. Ort: Hauptsitz Caritas. Luzern (Adligenswilerstrasse 15)

>Eintritt frei

>Weitere Informationen: www.caritas.ch/jubilaeum

Kirchenkonzert «Festmusik Händel»: Das Konzertprogramm widmet sich der prachtvollen, barocken Festmusik von Georg Friedrich Händel, insbesondere seinen «Coronation Anthems» und weiteren repräsentativen Werken für Chor und Orchester. Die Zuger Singlüt, ein Chor um 50 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Thomas Huwyler, musizieren zusammen mit dem Streicherensemble «Il suono d'oro» ergänzt mit Oboen, Trompeten, Cembalo und Timpani. Gespielt wird auf historischen Instrumenten in barocker Stimmung.

Freitag, 11. September, 20–21.30 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug

>Eintritt frei / Türkollekte

Europäische Tage des Denkmals – das Ortsbild von Baar im Fokus: Geführter Spaziergang: Auf den Spuren von altbekannten, vergessenen oder neu zu entdeckenden Orten. Der Rundgang geht den ortsbaulichen Qualitäten von Baar nach und widmet sich Fragen zu den vergangenen, aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Entwicklung des Ortsbildes. Samstag, 12. Sept., 10–11.15 Uhr sowie 13–14.15 Uhr mit Mitarbeitenden des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie.

Treffpunkt: Asylstrasse 1, Pfarreiheim St. Martin, Baar

>Kostenlos

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 38/39 2024 (13.9.–26.9.2026): 28. August
Nr. 40/41 2024 (27.9.–10.10.2026): 11. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Ramona Nock, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Patrice Riedo, Präsident,
patrice.riedo@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

www.forum-kirchewirtschaft.ch
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Ramona Nock, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 74 41
Silvana Pisaturo, Nicola Zucchetto, Mitarbeitende
T 041 767 71 40, missione@zgkath.ch

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 43

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 60, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Posaunenschall

«Er wird seine Engel unter
lautem Posaunenschall aussenden
und sie werden die von ihm Auserwählten
aus allen vier Windrichtungen
zusammenführen,
von einem Ende des Himmels
bis zum anderen.»

Matthäus, 24,31

*Foto: Adil Sattarov auf Unsplash, King's College
Chapel, King's Parade, Cambridge*

